

muron

*Magazin der Gemeinde Mauren-Schaanwald
Ausgabe 131 / Mai 2025*



Inhalt

- 04–30 **Verwaltung**
- 31–53 **Kultur & Bildung**
- 54–77 **Leben in der Gemeinde**
- 78–94 **Vereine**
- 95–100 **Pfarrei**
- 101–102 **Kalender**



Impressum

Herausgeber Gemeinde Mauren | **Verantwortlich für den Inhalt** Gemeindevorsteher Peter Frick | **Redaktion** Gemeindevorsteherung, Gemeindeverwaltung, Beiträge von Vereinen, Institutionen und weiteren Autorinnen und Autoren | **Konzept / Grafik** Medienbuero AG | **Fotos** Paul Trummer, Pamela Bühler, Georg Jäger, Jürgen Posch, ZVG und Fotodienste | **Druck** Matt Druck AG, Mauren | **Auflage** 2600 Exemplare | **Erscheinung** Mai 2025

Titelbild Frühlingsbild mit Pfarrkirche St. Peter und Paul im Hintergrund.
Foto: Pamela Bühler



Sehr geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner von Mauren und Schaanwald, liebe Leserinnen und Leser!

Es ist Frühling geworden und beim «Mauren attraktiv» haben sich 21 (!) Unternehmer wieder bei bestem Wetter und grossartigem Rahmenprogramm über viele staunende Besucherinnen und Besucher freuen können. Einige haben vielleicht erstmals direkten Kontakt mit KI gehabt, als sie im Doppeldecker dem neuen «Murer Song» gelauscht haben. Unsere Wirtschaftskommission nutzt die neuen Möglichkeiten nicht nur beim erfolgreichen Unternehmerstammtisch – ich bin sicher, auch das ist ein wichtiger Schritt in eine lebenswerte Zukunft.

Mit grosser Freude und berechtigtem Stolz haben wir zum Jahresbeginn das zehnjährige Jubiläum unseres Kulturhauses Rössle gefeiert, und bedanke ich mich an dieser Stelle nochmals bei allen Initianten, Geburtshelfern und Mitwirkenden recht herzlich für ihren Mut und Weitblick bei der Rettung und Renovation dieses Juwels. Selbstverständlich werden wir auch weiterhin den bewährten Mix an Veranstaltungsarten und Sparten beibehalten.

Ebensogross spüre ich schon allseits die Vorfreude auf den kommenden Sommer mit dem grossen Verbandsmusikfest, den Sommerabenden der Kommission Gesellschaft, dem Open Air mit der Mundartband Rääs und vielen weiteren Veranstaltungen in der Freizeitanlage Weiherring.

Ich wünsche Euch für den kommenden Sommer eine schöne und erholsame Ferienzeit und viel Vergnügen bei der Lektüre!

Mit herzlichen Grüssen, Euer

Peter Frick
Gemeindevorsteher Mauren-Schaanwald



Erfolgreiche vierte Re-Zertifizierung

Seit 2008 trägt die Gemeinde Mauren das Label Energiestadt – eine Auszeichnung für Gemeinden, die sich aktiv und kontinuierlich für den Klimaschutz, den effizienten Einsatz von Energie und die Förderung erneuerbarer Energien einsetzen. Mit der erfolgreichen vierten Re-Zertifizierung im Jahr 2024 wurde das Label nun für weitere vier Jahre bestätigt.



Julia Frommelt von der Lenum AG übergibt das Energiestadt-Zertifikat an Vorsteher Peter Frick. Ganz links Daniel Frick, Ansprechperson für Energieförderung in der Liegenschaftsverwaltung der Gemeinde Mauren, ganz rechts Jürg Senn, Leiter Energiefachstelle, Amt für Volkswirtschaft.

Verliehen wird das Label vom Schweizer Trägerverein Energiestadt. Für eine Zertifizierung müssen mindestens 50 % der möglichen Massnahmen im Einflussbereich der Gemeinde umgesetzt werden. In Mauren wurden beim aktuellen Audit beachtliche 68 % erreicht – eine klare Steigerung von 3 % im Vergleich zur letzten Re-Zertifizierung.

Die Bewertung erfolgt in sechs zentralen Handlungsfeldern:

- Entwicklungsplanung und Raumordnung
- Kommunale Gebäude und Anlagen
- Ver- und Entsorgung
- Mobilität
- Interne Organisation
- Kooperation und Kommunikation

Besonders stark schnitt die Gemeinde bei der aktuellen Re-Zertifizierung in den Bereichen Ver- und Entsorgung, interne Organisation sowie kommunale Gebäude und Anlagen ab – mit umgesetzten Massnahmen von jeweils über 70 %.

Energiestadt zu sein, ist kein einmaliger Erfolg, sondern ein langfristiger Prozess. Auch zwischen den Re-Zertifizierungen wird laufend an neuen Projekten gearbeitet. Nur durch das gemeinsame En-

gagement von Politik, Verwaltung und Bevölkerung können die Ziele – Netto-Null-Emissionen und 100 % erneuerbare Energie bis 2050 – erreicht werden.

Drei Beispiele für erfolgreich umgesetzte Massnahmen:

- **Grünflächen naturnah bewirtschaftet**

Mauren geht bei der Pflege von Grünflächen mit gutem Beispiel voran. Die Gemeinde setzt auf natürliche, bunte und artenreiche Flächen. Mit Informationsveranstaltungen und der Wegleitung «Öffentliche Grün- und Freiflächen der Gemeinde Mauren» wird das Wissen auch an Bürgerinnen, Bürger und andere Gemeinden weitergegeben.

- **Strassenbeleuchtung auf LED umgerüstet**

Die Umstellung der Strassenbeleuchtung auf moderne LED-Technologie wurde 2022 abgeschlossen. Dank der sparsameren LED-Leuchten und dem gezielten Dimmen des Lichts konnte der Stromverbrauch pro beleuchtetem Kilometer seit 2012 mehr als halbiert werden – auf 2,5 MWh pro Jahr.

- **Energieeffiziente kommunale Gebäude**

In kommunalen Gebäuden wurde

nicht nur auf erneuerbaren Strom gesetzt: Auch energieeffiziente Geräte, moderne Beleuchtung und erneuerbare Heizsysteme wurden installiert. Besonders hervorzuheben ist der Neubau der Doppelturnhalle und des Kindergartens, der das Minergie-A-Label trägt. Mit der Sonnenscheinanlage auf dem Dach können sich auch Bürgerinnen und Bürger aktiv an der erneuerbaren Stromproduktion beteiligen.

Darüber hinaus wurden über das grosszügige Förderprogramm an Private grosse Summen für Energieeffizienz und erneuerbare Energien ausbezahlt sowie organisatorische Anpassungen in der Bauverwaltung zur effizienteren Nutzung von Ressourcen getroffen.

Auch in den kommenden Jahren stehen neue Vorhaben auf dem Programm – wie zum Beispiel die Erstellung einer Beschaffungsrichtlinie für kommunale Fahrzeuge oder die Erarbeitung eines Konzepts für E-Ladestationen im Gemeindegebiet. Klar ist: Energiestadt zu bleiben, erfordert kontinuierliche Arbeit und Engagement. Die Gemeinde Mauren hat in den vergangenen 16 Jahren eindrucksvoll bewiesen, dass sie diesen Weg entschlossen weitergeht.



Im Bild sehen wir die «Glücksfeen» Valentin, Angelina und Emanuel Matt beim Ziehen der zehn glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner eines Muron-Coupons im Wert von jeweils 50 Franken.

Zehn glückliche Gewinner/innen

Die Wirtschaftskommission, unter dem Vorsitz von Gemeinderat Dominik Matt, bedankt sich bei den vielen Neumitgliedern für ihre Teilnahme an der LinkedIn-Gruppe «Wirtschaft Mauren-Schaanwald».

Die Gewinner/innen:

- | | | | |
|--------------------|-------------------|----------------------|-------------------|
| 1. Sonja Jäger | 4. Melanie Marxer | 7. Tiago Spagolla | 10. Marcel Marxer |
| 2. Fabio Cavalera | 5. Sandra Riegler | 8. Cornelius Riegger | |
| 3. Andrea Brückler | 6. Alexander Haak | 9. Peter Pamminger | |

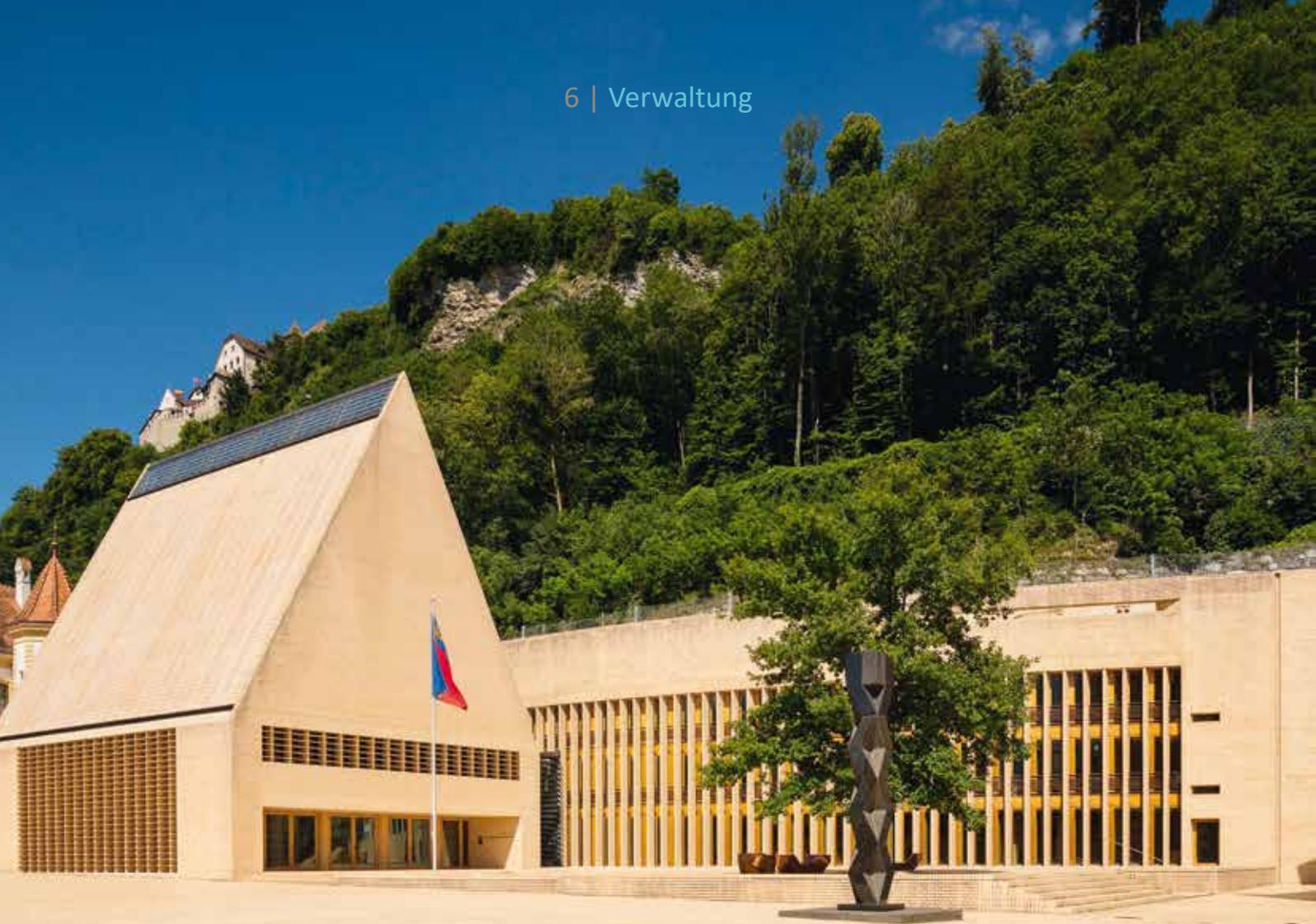
Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Freude beim Einlösen der Coupons in über 60 Geschäften in Mauren und Schaanwald.

Nächster Brunnenhock in Schaanwald

Die Kulturkommission lädt am Sonntag, 31. August 2025, ab 11 Uhr zum 2. Brunnenhock ein. Dieses Jahr trifft man sich bei einem Brunnen in Schaanwald. Der genaue Ort wird noch zu

einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben. Aber fest steht bereits, dass der gesellige und unkomplizierte Anlass rund um einen Dorfbrunnen auch heuer fortgeführt wird. Also schon

heute den Termin reservieren und gemeinsam einen gemütlichen Tag am Dorfbrunnen verbringen.



Die zehn Unterländer Landtagsabgeordneten

Stefan Öhri, Mauren (VU)

2'133 Stimmen

Johannes Kaiser, Schellenberg (FBP)

2'052 Stimmen

Dietmar Hasler, Gamprin (VU)

2'020 Stimmen

Johannes Zimmermann, Eschen (VU)

1'967 Stimmen

Tanja Cissé, Eschen (VU)

1'950 Stimmen

Franziska Hoop, Ruggell (FBP)

1'771 Stimmen

Lino Nägele, Eschen (FBP)

1'738 Stimmen

Erich Hasler, Eschen (DPL)

1'700 Stimmen

Simon Schächle, Eschen (DPL)

1'565 Stimmen

Sandra Fausch, Eschen (FL)

867 Stimmen

Stellv. Abgeordnete

Mario Wohlwend, Ruggell (VU)

1'904 Stimmen

Helmut Hasler, Gamprin (FBP)

1'642 Stimmen

Birgit Elkuch, Eschen (DPL)

1'507 Stimmen

Patrick Risch, Schellenberg (FL)

848 Stimmen

Wahlprotokoll Gemeinde Mauren

Stimmbeteiligung	75.1 %
Stimmberechtigte	2'262
Männer	1'100
Frauen	1'162
Zahl der brieflich abgegebenen Stimmkarten	1'643
Zahl der persönlich an der Urne abgegebenen Stimmkarten	55
Zahl der eingelegten Stimmkuverts	1'678
Davon gültige Stimmen	1'653

Kandidaten der Gemeinde Mauren

Stefan Öhri (VU)
mit 679 Stimmen gewählt

Yannick Ritter (VU): 551 Stimmen

Andreas Haber (FBP): 510 Stimmen

Corrine Thöny-Gritsch (VU): 456 Stimmen

Sieglinde Kieber (FBP): 393 Stimmen

Landtagswahlen 2025

Bei den Landtagswahlen 2025 konnten am Wahlsonntag, 9. Februar 2025, gegenüber 2021 zwei Parteien Stimmenanteile gewinnen, und zwei andere verloren: Während die Vaterländische Union 2,4 % zulegte, verlor die Freie Liste 2,0 %. Ein eklatantes Minus fuhr die Fortschrittliche Bürgerpartei mit 8,4 % ein, während die Demokraten pro Liechtenstein mit einem Plus von 12,2 % als klare Wahlsiegerin hervorgingen. Die VU ist somit im neuen Landtag weiterhin mit zehn, die FBP nur noch mit sieben, die DpL neu mit sechs und die FL mit zwei Mandaten vertreten.

Ergebnisse Landtagswahlen im Unterland

Im Wahlkreis Unterland legte die Vaterländische Union 2,8 % zu und etablierte sich bei 36,0 %, die Fortschrittliche Bürgerpartei büsste 6,6 % ein und erreichte 32,3 %, die Demokraten pro Liechtenstein verzeichneten das grösste Plus mit 6,9 % und überstiegen mit 22,0 % die Marke von 20 deutlich, während die Freie Liste einen Prozentpunkt verlor und 9,7 % erzielte. Die Stimmbeteiligung lag bei 77,2 %. Die VU errang im Unterland vier Mandate. Einen Mandatsverlust musste die FBP hinnehmen. Sie stellt somit drei Abgeordnete. Einen Mandatszugewinn verzeichneten wieder-

um die DpL mit neu zwei Mandaten. Die FL ist im Unterland mit einem Mandat vertreten.

Ergebnisse Landtagswahlen in Mauren

In Mauren errang die VU mit einem Plus von 5,1 % erstmal die Oberhand, während die FBP mit einem Minus von 9,1 % massiv einbüsste und neu bei 34,0 % liegt. Den grössten Zuwachs errangen entsprechend dem landesweiten Trend die DpL mit 6,2 %, was für sie 20,3 % bedeutet. Praktisch ein Gleichstand wie 2021 gelang der FL: -0,8 % und insgesamt 10,1 %. Die Stimmbeteiligung in Mauren betrug 75,1 %.

Mit 2'133 Stimmen glänzte Stefan Öhri (VU). Er vertritt die Gemeinde Mauren als einziger Abgeordneter im Liechtensteiner Landtag. Mit seinem ausgezeichneten Wahlergebnis stand Stefan Öhri auf Platz 1 im Unterländer Ranking.

Maurens Vertretung in der Regierung

In der Regierung ist die Gemeinde Mauren weiterhin mit der Regierungschef-Stellvertreterin Sabine Monauni sowie neu mit dem Regierungsrats-Stellvertreter Andreas Haber vertreten.



Stefan Öhri (VU)
Landtagsabgeordneter



Sabine Monauni (FBP)
Regierungschef-Stellvertreterin



Andreas Haber (FBP)
Regierungsrats-Stellvertreter

Energiestadt Mauren: Schlüsselübergabe E-Auto

Ende 2024 sprach sich der Gemeinderat Mauren einhellig für die Anschaffung eines Elektroautos als Ersatz für ein 15 Jahre altes Auto der Bauverwaltung aus.

Auf dem Foto übergibt Alois Ritter von der Ritter Ziel Garage AG, Mauren, die Schlüssel des schmucken Opel Mokka-e an Gemeindevorsteher Peter Frick.

Die Folierung im Design der Gemeinde Mauren gestaltete der Grafiker Georg Jäger.



Stabwechsel bei der Freiwilligen Feuerwehr



V. l. Stv. Kommandant Michael Senti, Kommandant Bruno Meyerhans, Vorsteher Peter Frick, Ehrenkommandant Michael Wanger, Präsident Lucas Meier, Elisabeth Huppmann



Vorsteher Peter Frick und Elisabeth Huppmann mit Bruno Meyerhans (Bild links) und Michael Senti (Bild rechts)



Nach mehreren Jahren als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Mauren hat Michael Wanger sein Amt an der diesjährigen Generalversammlung niedergelegt. Für seinen vorbildlichen Einsatz wurde er am Dienstag, 11. Februar 2025 in einer kleinen Feier von Gemeindevorsteher Peter Frick und einem Mitglied der Kommission Bevölkerungsschutz, Elisabeth Huppmann (in Vertretung von Gemeinderat Eric Gsthöhl), würdig verabschiedet und geehrt.

Als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Mauren bestellte der Gemeinderat anfangs Jahr Bruno Meyerhans von Schaanwald. Er war zuvor bereits seit 2022 Stellvertretender Kommandant.

Zum neuen Stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Mauren wurde Michael Senti aus Mauren gewählt. Gemeindevorsteher Peter Frick gratulierte herzlich zur ehrenvollen Wahl. Er bedankte sich im Namen der Gemeinde für den Einsatz und die gute Zusammenarbeit.

Jahresendspurt 2024 im Maurer Riet

In der ruhigen Zeit zwischen den Jahren lud die Kommission Gesellschaft unter der Leitung von Gemeinderätin Lorin Oehri-Hoop zum traditionellen Jahresendspurt ins Maurer Riet. An diesem besonders dunklen und nebligen, jedoch windstillen Winterabend war der Weg bis zum Egelsee mit knapp 400 Kerzen beleuchtet.

Eine mystische Stimmung machte sich breit, von der sich zahlreiche Gäste angelockt fühlten. Der Weg konnte individuell im eigenen Tempo begangen und das vergangene Jahr besinnlich verabschiedet wer-

den. Dabei erfreuten sich die kleinen Besucherinnen und Besucher an der Fackel, mit der sie die Etappe bestreiten durften. Im Anschluss an den Rundweg versammelten sich die vielen Gäste im Vogelparadies, um den

Abend gemütlich bei einer warmen Verpflegung ausklingen zu lassen. Auch die kleinen Gäste wurden für ihre Ausdauer mit Schlangenbrot und Marshmallows belohnt, die sie fleissig über dem Feuer grillten.





Würdiger Empfang des Special Olympic-Teams in der Heimat

Traditionsgemäss werden die Athletinnen und Athleten, die an den Winterspielen von Special Olympics teilnehmen, mit einem Empfang in ihrer Heimat begrüsst. Nach den diesjährigen Winterspielen in Turin kam die Ehre von dessen Ausrichtung der Gemeinde Mauren zu.

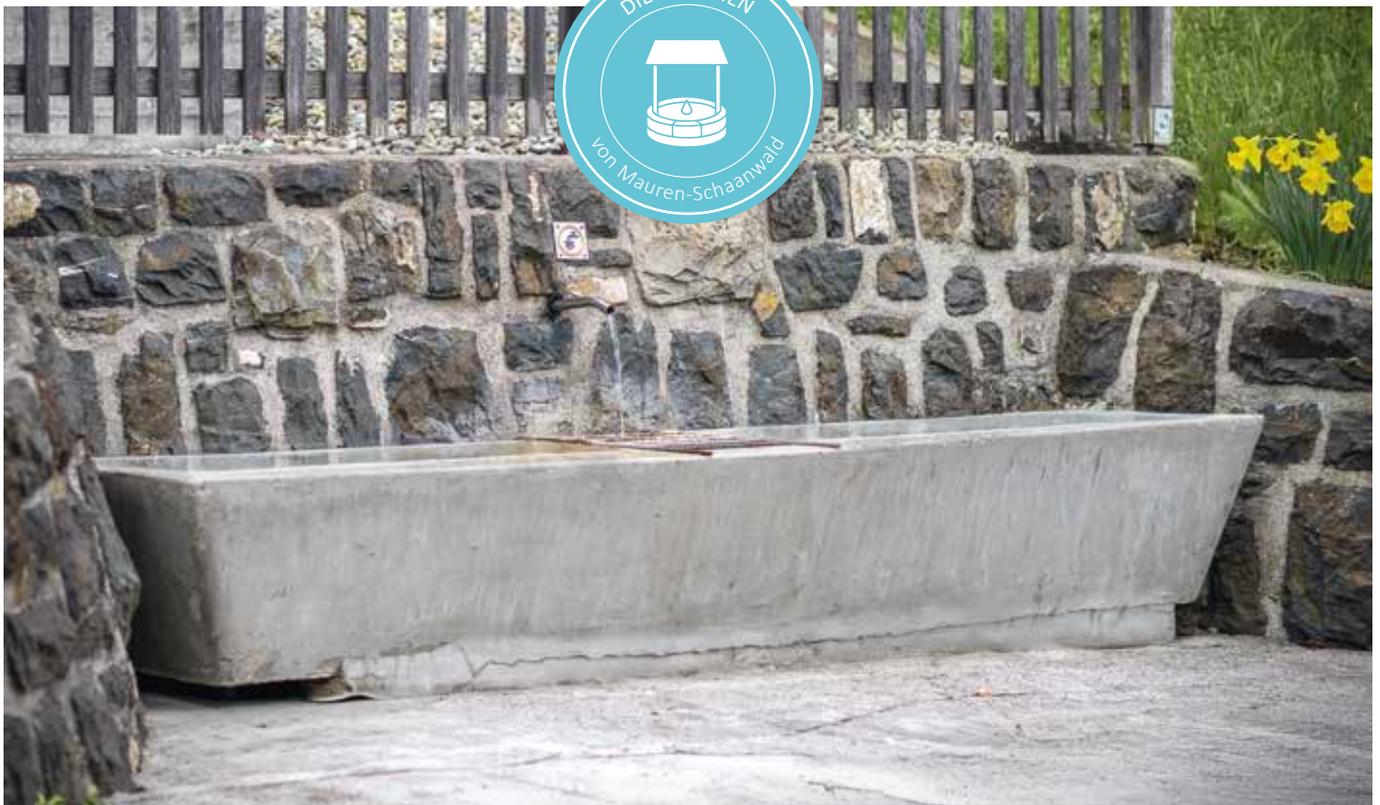
Am Sonntag, 16. März 2025, hiessen zahlreiche Gäste die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler im Zuschg in Schaanwald willkommen. Vorsteher Peter Frick, Regierungsrätin Graziella Marok-Wachter und Gemeinderat Yannick Ritter (Ressort Sport) liessen es sich nicht nehmen, den Athletinnen und Athleten höchstpersönlich zu ihren Erfolgen zu gratulieren und ihnen mit diversen Präsenten ihre Anerkennung zu zollen. Ihr Dank galt auch den Betreuerinnen und Betreuern sowie allen Delegationsmitglie-

dern, die massgeblich zum Erfolg der Sportlerinnen und Sportler beigetragen haben.

Die Delegationsleiterin Franziska Hoop gewährte anhand zahlreicher Bilder und Videosequenzen einen beeindruckenden Einblick in die World Winter Games 2025 in Turin. Mit einer Videobotschaft richtete sich auch die landesabwesende Sportministerin Dominique Hasler an die Heimkehrer. Musikalisch umrahmt wurde der Festakt von der Gitarrengruppe

«The Uniteds» unter der Leitung von Heike Klöpping.

Im Anschluss liessen sich alle Sportler, Delegationsmitglieder, Familienangehörigen und Gäste von den Trachtenfrauen mit einem feinen Apéro verwöhnen. Dabei konnten die zahlreichen Medailen ebenso aus der Nähe bestaunt, wie die eine oder andere ganz persönliche Erinnerung an die Winterspiele ausgetauscht werden.



Valentinsbrunnen in der Binza

Wasser ist das wichtigste Lebensmittel und eines der kostbarsten Güter für die Menschheit. Heute sprudelt es in Liechtenstein versorgungssicher einfach aus dem Wasserhahn. In früheren Zeiten waren die Menschen jedoch auf Brunnen angewiesen, um das Quell- und Grundwasser zu beziehen. Heute existieren davon noch 28 in Mauren und acht in Schaanwald. In drei Rundgängen sind sie bequem zu Fuss zu besichtigen. In einer Serie stellt das «Muron» seit Frühling 2021 die wichtigsten und schönsten von ihnen vor. Den zwölften Teil bildet der Valentinsbrunnen.

Der Valentinsbrunnen in der Binza hat seinen Namen von Valentin Öhri (1897–1982; damalige Hausnummer 124). Er erstellte ihn zusammen mit seinem Nachbarn Joseph Malin (1891–1981; damalige Hausnummer 127) um das Jahr 1920. Über die rund 50 Meter höher gelegene Brunnenstube wurden die Häuser der beiden Bauherren mit Wasser versorgt. Entsprechend führten Leitungen zu beiden Anwesen, die bereits den jeweiligen Eltern der Brunnen-Bauherren gehört hatten. Wie damals

unter Nachbarn oft üblich, taten sie sich in Sachen Wasserversorgung zusammen und bündelten so ihre finanziellen Kräfte. Und das Wasser in der Binza scheint gut gewesen zu sein, stammen aus der Familie von Joseph Malin doch zwei bekannte Maurer Persönlichkeiten: Sein Bruder Benedikt, der, lange vor dem Bau des Brunnens, 1896, im Haus Nr. 127 zur Welt gekommen ist, machte sich als Pater, Naturwissenschaftler, Dekan und Professor an der Klosterschule Disentis einen Namen. Joseph

Malins Sohn Georg (*1926) promovierte in Kunstgeschichte und Philosophie, wurde Landtagsabgeordneter und Regierungsrat sowie einer von Liechtensteins bekanntesten Bildhauern.

Unscheinbar und doch historisch

Heute steht der Valentinsbrunnen recht unscheinbar kurz vor dem Grenzübergang Binza/Hub. Er trägt die Nummer 7 des Rundgangs 1 mit dem Titel «Brunnen im Zentrum» und ist leicht von der Strasse zurückversetzt.



Anita Fischer und Michael Forrer

Einblick in die Betreuung der Gemeindeliegenschaften

Rony Uehle steht der Liegenschaftsverwaltung der Gemeinde Mauren als Leiter vor. Da die Gemeinde über ein grosses Portfolio von Liegenschaften verfügt, wurde diese Abteilung im Organigramm neu strukturiert. In dieser und den nächsten Ausgaben des «Muron» werfen wir einen Blick hinter die Kulissen und stellen die Akteure an der Front vor – in der Frühlingausgabe schauen wir Michael Forrer und Anita Fischer über die Schultern.

Michael Forrer widmet sich dem Kulturhaus Rössle sowie dem Gemeindesaal, und Anita Fischer den Liegenschaften Zuschg in Schaanwald, Jugendhaus und Wegacker in Mauren. Während Michael Forrer inklusive der Ausbildung bereits sein Fünf-Jahr-Jubiläum bei der Gemeinde begehen kann, ist Anita Fischer neu in dieser Funktion. Sie war bisher als Mesmerin engagiert und hat sich dafür entschieden, nochmals eine neue Herausforderung anzugehen. Anita stammt quasi aus einer Mesmerfamilie in Triesen, hat sich jedoch neben ihrer Mesmertätigkeit Know-how im Bereich Gebäudeunterhalt angeeignet und diese Funktion mehrere Jahre ausgeführt. Gegenseitig nehmen Anita und Michael bei den zugeordneten Liegenschaften ihre jeweilige Stellvertretung wahr.

Ein weiterer Aufgabenbereich von Michael umfasst die Arbeitsgruppe «Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz». Dies ist ein wichtiger Aspekt im Unterhalt und der Instand-

haltung der Gemeindeimmobilien, denn Themen wie die betriebliche Sicherheitsorganisation, Notfallorganisation, Planung interner Weiterbildungen und Schulungen sowie Gefahrenermittlung stehen hier auf der Agenda. Die Installation der AED-Aussengeräte war ein Projekt in Zusammenarbeit mit dem Liechtensteinischen Roten Kreuz, wobei das LRK die Schulung durchführte. Sicherheitsvorkehrungen dieser Art nehmen für die Einwohnerschaft eine grosse Bedeutung ein. Im Team mit dem Sicherheitsbeauftragten Daniel Frick und dem Hauswart Thomas Kerschbaum trifft sich Michael regelmässig, um die entsprechenden Massnahmen zu besprechen und umzusetzen.

Michael und Anita schätzen an ihrem Beruf die Vielseitigkeit, die Abwechslung und insbesondere den Kontakt mit den Menschen, denn sie halten die öffentlichen Räumlichkeiten für die Nutzer und Nutzungen in bestem Zustand. Seien dies nun



Kulturhaus Rössle



Gemeindesaal

Veranstaltungen beziehungsweise Raumfunktionen für die Gemeinde, für Vereine, Institutionen, Kinder oder Eltern – einfach für die gesamte Nutzerschaft. Was bei Michael dazukommt, ist im Gemeindesaal die Betreuung der Saaltechnik mit Licht und Ton. Diese Dienstleistung wird von Vereinen in hohem Masse geschätzt, und er ist darin ein wahrer Profi. In dieses Metier wird sich auch Anita Fischer einarbeiten, damit auch in diesem Bereich die Stellvertretung gewährleistet ist.



Jugendhaus

Wenn wir einen Blick auf die Gemeindeliegenschaft im Wegacker werfen, welche in erster Linie von Anita betreut wird, sind dort mit dem Männergesangverein und dem Young Unlimited Chor zwei Vereine untergebracht und im Weiteren ist die obere Etage als Gymnastikraum eingerichtet. Der Umzug der Kindergartengruppen in den zentralen Kindergarten bei der Gemeindeschule ermöglichte, sich neue Überlegungen bezüglich der Raumnutzung zu machen. Diese Gelegenheit nahm die Liegenschaftsverwaltung in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Frühe Förderung wahr. Denn nicht nur Spielgruppen nutzen nun die Räumlichkeiten im Wegacker, sondern auch die Mütter- und Väterberatung wird vom Jugendhaus in den Wegacker ziehen. So soll der Wegacker ein Ort für Familien sein, an welchem unterschiedliche Angebote für Familien mit jungen Kindern unter einem Dach zu finden sind.



Wegacker

Gemeindevorsteher Peter Frick und Liegenschaftsverwalter Rony Uehle legen grossen Wert darauf, dass die Bevölkerung für die Ausübung ihrer vielseitigen Aktivitäten sehr gute und gepflegte Infrastrukturen vorfinden. Dank der ausgezeichneten Arbeit und dem hilfsbereiten sowie freundlichen Umgang der Akteure an der Front sind die Nutzer nicht nur zufrieden, sondern sie schätzen diesen Support und dieses Raumangebot der Gemeinde sehr.



Zuschg



«Es ist eine spannende Aufgabe, für das Wohl der Bürger sein Bestes zu geben.»

Im Rahmen der Gemeinderatsporträts gibt Eric Gstöhl, Gemeinderat der DpL, im nachstehenden Interview einen interessanten Einblick in seine politische Arbeit. Eric Gstöhl ist Vorsitzender der Kommission Bevölkerungsschutz und Mitglied in weiteren Kommissionen, u.a. in der Orts- und Zonenplanung sowie der Finanzkommission.

Eric, mit dir ist seit zwei Jahren die DpL erstmals im Gemeinderat Mauren vertreten. Wie hast du dich in dieser politischen Aufgabe eingelebt?

Eric Gstöhl: Aller Anfang ist schwer. Die grösste Herausforderung ist, all die zeitintensiven Sitzungen ohne einen weiteren Parteikollegen zu gewährleisten. In den Kommissionen sind eben keine weiteren Mitglieder aus den Reihen der Demokraten Pro Liechtenstein. Wir sind bereits im dritten Jahr der Mandatsperiode und für mich ist das Wirken im Gemeinderat eine spannende und lehrreiche Zeit. Ich habe mich gut in die politische Arbeit eingelebt, indem ich mich aktiv in den Gemeinderatssitzungen sowie in sechs Kommissionen – wie Bevölkerungsschutz (Vorsitz), Organisation und Finanzen, Orts- und Zonenplanung, Vergabekommission, Offertöffnungs-Kommission sowie der Fachgruppe Energiestadt – einbringe. Ich freue mich auf die kommenden Jahre und darauf, weiterhin positive Veränderungen zu bewirken.

Du bist in deiner Partei der einzige Vertreter. Wie ist das Zusammenwirken mit den beiden – bereits lange eingesessenen – Fraktionen?

Als einziger Vertreter meiner Partei im Gemeinderat ist das Zusammenwirken mit den beiden Traditionsfraktionen eine

interessante Herausforderung. Oftmals gibt es unterschiedliche Perspektiven, aber ich setze mich dafür ein, konstruktive Gespräche zu führen und gemeinsame Lösungen zu finden, die im besten Interesse der Gemeinde sind. Es ist wichtig, respektvoll und offen zu kommunizieren, um Vertrauen aufzubauen. Insgesamt ist es eine wertvolle Erfahrung, die mir hilft, meine politische Arbeit effektiver zu gestalten und die Interessen meiner Wählerinnen und Wähler bestmöglich zu vertreten.

Werden deine Erwartungen an dieses Mandat – im Gemeinderat mitzuwirken – für dich erfüllt? Wirst du von den Einwohnerinnen und Einwohnern vermehrt angesprochen, was da alles zu tun wäre?

Obwohl ich des Öfteren nicht derselben Meinung wie die beiden Grossfraktionen bin, sind meine Erwartungen an das Mandat im Gemeinderat grösstenteils erfüllt. Es ist bereichernd, aktiv an der Gestaltung unserer Gemeinde mitzuwirken und die Möglichkeit zu haben, Einfluss auf wichtige Entscheidungen zu nehmen. In letzter Zeit werde ich vermehrt von den Einwohnerinnen und Einwohnern angesprochen; sie bringen ihre Anliegen und Ideen vor den Entscheidungsfindungen im Gemeinderat ein. Diese Haltung der Einwohner zeigt, dass sie sich für die Entwicklungen in unserer Gemeinde interessieren. Der Austausch mit den Bürgern ist eine wertvolle Quelle für Informationen und hilft mir, die Bedürfnisse der Gemeinschaft besser zu verstehen.

Du hast den Vorsitz in der Kommission Bevölkerungsschutz. Was für Schwerpunkte stehen in diesem Thema an?

In meiner Rolle als Vorsitzender der Kommission Bevölkerungsschutz – bestehend aus Feuerwehr, Gemeindefeuerwehr, Gemeindefeuerwehr, Gemeindefeuerwehr und Kulturgüterschutz – ist das Bestreben, dass die Grundlage der Finanzierung (Budget) bei der Beschaffung von Einsatzfahrzeugen, Kleidung, Material, Brandschutzplänen usw. gesichert ist. Ein zentraler Aspekt der Organisation ist die Verbesserung der Notfallvorsorge in unserer Gemeinde. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Zusammenarbeit der Feuerwehr mit dem Gemeindefeuerwehr und Kulturgüterschutz, um im Ernstfall eine effektive Koordination sicherzustellen.

Eine weitere Kommission, in der du vertreten bist, ist die Orts- und Zonenplanung. Befasst du dich diesbezüglich auch mit Verkehrsfragestellungen in den Orts- und Wohnquartieren?

Aktuell geplant ist das Haupttradroutennetz durch Mauren und Schaanwald mit Anbindung Feldkirch und Eschen für Pendler- und Freizeitfahrer. Ziel ist es, dass die Anfahrt Vogelparadies Birka entlastet wird, somit wird auch die Sicherheit der Fussgänger und Radfahrer erhöht. Dieser Vorschlag muss noch vom Land geprüft werden.

In zirka fünf Jahren wird der Stadttunnel Feldkirch fertig gestellt sein und rund 200 Meter vor der Grenze zum Zollamt in Schaanwald ist der Ausgang des Südportals. Dies bringt erheblichen Mehrverkehr in Richtung Mauren-Schaanwald, Eschen-Nendeln wie auch in Richtung Bendern-Haag. Wie soll dieser Realität begegnet werden?

Wir müssen eine umfassende Verkehrsflussanalyse durchführen, um die Auswirkungen des zusätzlichen Verkehrs zu verstehen. Dies wird uns helfen, Engpässe zu identifizieren und gezielte Massnahmen zu entwickeln. Basierend auf den Ergebnissen der Analyse könnten wir in die Verbesserung der bestehenden Strasseninfrastruktur investieren. Dazu gehört der Ausbau von Strassen, die Schaffung von zusätzlichen Fahrspuren und die Optimierung von Kreuzungen, um den Verkehrsfluss zu erleichtern. Die Implementierung von intelligenten Verkehrsmanagementsystemen kann helfen, den Verkehrsfluss in Echtzeit zu steuern und Staus zu vermeiden. Dazu gehören beispielsweise Ampelschaltungen, die sich an den Verkehrsfluss anpassen.

Die Förderung des öffentlichen Nahverkehrs ist entscheidend, um den Individualverkehr zu reduzieren. Wir könnten die Taktung und die Verbindungen im öffentlichen Verkehr verbessern, um ihn für die Einwohnerschaft attraktiver zu machen. Der Ausbau von Rad- und Fusswegen kann dazu beitragen, dass mehr Menschen auf das Fahrrad umsteigen oder zu Fuss gehen, was den Verkehr entlastet und gleichzeitig umweltfreundlicher ist.

Welchen weiteren Themen bringst du deinen Fokus entgegen?

Meine Aufmerksamkeit gilt einem ausgeglichenen Finanzhaushalt der Gemeinde, der sparsamen Verwendung unserer Mittel, der Gestaltung des Wohn- und Lebensraums, einem sorgsamem Umgang mit unserer Umwelt und den Ressourcen sowie der Unterstützung der Dorfvereine sowie den kulturellen und sportlichen Anlässen.

Die abschliessende Frage: Was gefällt dir an der verantwortungsvollen Aufgabe, als Gemeinderat am Gedeihen und der Entwicklung der Gemeinde Mauren-Schaanwald mitwirken zu können?

Mir gefällt, dass ich eine Stimme meiner Wählerinnen und Wähler bin, ihre Anliegen und Ideen in die politischen Entscheidungsprozesse einbringen zu können und dass ich auf diese Weise für die Entwicklung langfristiger Strategien der Gemeinde einen Beitrag leisten kann. Es ist eine spannende und erfüllende Aufgabe, für die Sicherheit und das Wohl der Bürger sein Bestes geben zu dürfen.

Dienstjubiläen



5 Jahre

Michael Forrer
Saal- und Hauswart
1. Januar 2025

Personelles

Eintritte



Ute Bargetze
Katechetin
1. September 2024



Jasmine Holzinger-Hobi
Mesmerin
1. April 2025



Alessia Näscher
Sachbearbeitung
Liegenschaften
1. April 2025



Sandra Niederberger
Sachbearbeitung
Schulsekretariat
1. August 2025

Austritte



Liliane Kieber
Schulsekretärin
30. April 2025



Anita Fischer
Austritt als Mesmerin:
31. März 2025

Eintritt Hauswartin Saal,
Zuschg, KG Jugendhaus
und Wegacker:
1. April 2025

Diplome / Ausbildung



Alexandra Marxer
Hauswartin mit
eidgenössischem
Fachausweis



Janik Thomas Schädler
Certificate of Advanced
Studies (CAS) in Führung
Öffentliche Verwaltung
und Non-Profit-
Organisationen

Herzliche Gratulation!

Michael Forrer, Saal- & Hauswart

«Wenn am Schluss das Licht aus ist und alles gut gelaufen ist, dann habe ich mein Ziel erreicht», so beschreibt Michael Forrer das Ende einer Veranstaltung. Denn als Saal- und Hauswart gehören die zahlreichen Veranstaltungen der Gemeinde Mauren-Schaanwald zu seinem Kerngeschäft. Seit drei Jahren gehört Michael Forrer zum sechsköpfigen Hauswart-Team der Gemeinde. Er ist für den Unterhalt des Gemeindesaals Mauren und des Kulturhauses Rössle zuständig. In diesem Zusammenhang kann man sich vorstellen, wie viele Veranstaltungen Michael Forrer begleitet und jeweils Ansprechpartner für die Nutzer ist. Gerade bei Grossveranstaltungen schätzt er die abteilungsübergreifende Zusammenarbeit in der Verwaltung.

Neben seiner Tätigkeit als Saalwart ist er auch Mitglied in der Fachgruppe «Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz». Generell mag Michael die abwechslungsreichen Tätigkeiten, welche seinen Alltag ausmachen. «Besonders schätze ich aber, dass ich immer wieder mit anderen Menschen zu tun habe», beschreibt er seine Tätigkeiten.

Die Zufriedenheit der Nutzer liegt ihm immer am Herzen. Als Ausgleich zum «Ramba Zamba» in den Räumlichkeiten der Gemeinde schätzt Michael Forrer die Ruhe in den Bergen, geniesst die Zeit mit seiner Familie, ist Imker und im Fischereiverein.



Bewilligte Baugesuche

1. Dezember 2024 bis 30. April 2025

Bauprojekt	Standort	Bauprojekt	Standort
Abbruch Garagen / Neubau EFH	Fallsgass 37, Mauren	Neuinstallation Luftwärmepumpe	Heiligwies 21, Schaanwald
Abbruch Gewerbeliegenschaft	Kaplaneigasse 9, Mauren	Neuinstallation Photovoltaikanlage	Klosterwingert 20, Mauren
Abbruch Unterstand	Industriestrasse, Schaanwald	Neuinstallation Photovoltaikanlage	Britschenstrasse 37, Mauren
Neubau Einfamilienhaus	Weiherring 50, Mauren	Neuinstallation Photovoltaikanlage	Unterberg 19, Mauren
Neubau Einfamilienhaus	Feldsegenstrasse 3, Mauren	Neuinstallation Photovoltaikanlage	Fürst-Franz-Josef-Strasse 5, Mauren
Neubau Lagerzelt (befristet)	Britschenstrasse 3, Mauren	Neuinstallation Photovoltaikanlage	Popers 2, Mauren
Neubau Lärmschutzwand	Schellenbergerstrasse 7, Mauren	Neuinstallation Photovoltaikanlage	Hinterbühlen 67, Mauren
Neubau Mehrfamilienhaus	Kaplaneigasse 9, Mauren	Neuinstallation Photovoltaikanlage	Rüttegasse 48, Schaanwald
Neubau Mehrfamilienhaus	Auf Berg 101a, Mauren	Neuinstallation Photovoltaikanlage	Hof 6, Mauren
Neubau Stützmauer	Krummenacker 9, Mauren	Neuinstallation Photovoltaikanlage	Auf Berg 3, Mauren
Neuinstallation Luftwärmepumpe	Heiligwies 25, Schaanwald	Neuinstallation Photovoltaikanlage und Geländeanpassung	Krummenacker 9, Mauren
Neuinstallation Luftwärmepumpe	Vorarlberger-Strasse 5, Schaanwald	Umnutzung Gewerberaum in Fitnesscenter	Gewerbeweg 18, Schaanwald

Arbeitsvergaben

1. Dezember 2024 bis 30. April 2025

Objekt	Art der Arbeit	Unternehmer	Kosten
Ersatzanschaffung Personenwagen Bauverwaltung	Ersatzanschaffung eines Opel Mokka-e	Ritter Ziel Garage AG, Mauren	CHF 30'047







Seniorenkoordination Mauren

Aktionstage 2025: Gesundheit und Lebensfreude im besten Alter

Mit unseren Aktionstagen konnten wir heuer wieder über 200 interessierte Seniorinnen und Senioren umfassend und praxisnah über die verschiedenen Gesundheitsthemen im besten Alter informieren, sensibilisieren und Lust auf Neues machen. Wir freuen uns sehr, dass unser Programm einen grossen Anklang bei der älteren Bevölkerung fand:

Auftakt machte der Vortrag: «Geistige Gesundheit – warum wir unser Gehirn fordern müssen» mit Gehirnfitness-trainerin Elke Nestler-Schreiber. Sie begeisterte mit ihrem interaktiven Vortrag die vielen interessierten Zuhörer und Zuhörerinnen. Auch zeigte sie

Wege auf, die hilfreich sind, um geistig gesund zu bleiben. So konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer viele neue Anregungen und neues Wissen zur Stärkung der Hirnleistung mit nach Hause nehmen.

Gemeindearzt Dr. Egon Matt i.R. befasste sich in seinem Vortrag mit dem Neujahrswunsch «dass lang läbscht, gsund blibsch und in Himmel kunnscht!». Sehr anschaulich zeigte er im voll besetzten Rössle Saal die medizinischen Fortschritte und Entdeckungen der letzten Jahrhunderte auf. Neben medizinischen Massnahmen betonte er die Bedeutung eines gesunden Lebensstils, sowie einer aus-

gewogenen Ernährung, regelmässiger Bewegung und sozialer Aktivitäten, um die Lebensqualität im Alter zu verbessern.

Beim Vortrag «Lebenskompetenzen und psychische Gesundheit» machte unsere Referentin Dr. Anne Eschen, Gerontologin und Psychotherapeutin aus Zürich deutlich, dass körperliche Beschwerden zwar zum Älterwerden gehören, jedoch nicht zwangsläufig zu einem verminderten Wohlbefinden führen müssen. Zufriedenheit und psychisches Wohlbefinden im Alter können häufig sogar steigen. Der Vortrag fand grossen Anklang und bot den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zahlreiche

praktische Impulse, ihre Lebensqualität aktiv zu gestalten.

Dipl. Ernährungsberaterin Eliane Vogt thematisierte in ihrem Vortrag «Lebensfreude durch gesunde Ernährung» die positive Auswirkung einer gesunden Ernährung auf das allgemeine Wohlbefinden und die Lebensfreude. Sie erläuterte, wie eine ausgewogene Ernährung und das ausreichende Trinken nicht nur die körperliche Gesundheit fördert, sondern auch das mentale Wohlbefinden steigert und Müdigkeit verringert. Insgesamt vermittelte Eliane Vogt die Botschaft, dass eine gesunde und abwechslungsreiche Ernährung ein Schlüssel zu einem glücklicheren und erfüllten Leben ist.



Selbst aktiv konnten die Seniorinnen und Senioren am Nachmittag zum Thema «Erste Hilfe aus der Natur» mit der Kräuterechtfrau Jasmin Tanner werden. Eingangs zeigte Jasmin die Vielfalt heimischer Kräuter auf, die als Erste-Hilfe-Mittel helfen können. Nach dem sehr informativen theoretischen Teil ging es in der Zuschg-Küche zur Salbenherstellung. Ein toller Nachmittag, der nicht nur unseren Blick für die Kräutervielfalt vor unserer Tür schärfte, sondern auch durch die Herstellung einer eigenen Salbe zu einem besonderen Erlebnis wurde.



Zu guter Letzt animierte Ute Rabast, Physiotherapeutin, unter dem Motto «Gemeinsam fit im Bewegungspark» die Seniorinnen und Senioren zur Nutzung der Geräte in der Freizeitanlage Weiherring. Ute Rabast zeigte die vielen Möglichkeiten des Bewegungsparks auf, und so konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ohne Stress und Hektik unter professioneller Anleitung nach Herzenslust die Geräte ausprobieren. Das Training kann zu jeder Zeit, unkompliziert und kostenfrei erfolgen.

Bis zu den Sommerferien werden die beiden Seniorenkoordinatoren Andrea Maurer und Josef Thaler jeden Donnerstag (ausser bei Regen und an Feiertagen) in der Zeit von 9.30 Uhr – 10.30 Uhr vor Ort sein und laden Interessierte zum kostenlosen und ungezwungenen Training in der Gruppe ein.



Gemeinsames Schmausen bei orientalischen Speisen und Gewürzen.

Krut&Räba – Genuss und Spass

Seit einem Jahr ist die Gruppe Krut&Räba in unserer Gemeinde aktiv und lockt immer wieder mit einem abwechslungsreichen Programm. Ob selbst experimentieren oder neue kulinarische Welten entdecken – bei uns dreht sich alles um Genuss im weitesten Sinne. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind Genussmenschen, die gerne zusammen kochen, sich austauschen und Neues lernen oder erforschen.

Im ersten Quartal 2025 konnten wir bereits drei tolle Anlässe unter dem Motto «Krut&Räba» veranstalten.

Die Gruppe wird auch weiterhin fortgesetzt, und jeder kann dabei sein – egal ob als Hobbykoch, erfahrene Hausfrau oder-mann oder einfach als Neugieriger. Das Wichtigste ist das Interesse an den unterschiedlichen Themen rund um Genuss und Lebensfreude.



Exkursion in die Kaffeerösterei Demmel.



Auf besonderem Wunsch unserer Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben wir uns ans Knödelmachen gewagt. Erstaunlich was sich da so alles rollen lässt.

Trainingsgruppe für Männer 60+ Fit bleiben, Kraft tanken, gemeinsam trainieren!

Bewegung ist in jedem Alter wichtig! Wer aktiv bleibt, stärkt nicht nur Muskeln und Ausdauer, sondern verbessert auch seine Beweglichkeit, sein Gleichgewicht und das allgemeine Wohlbefinden. Ein starker Rücken, mehr Energie im Alltag und eine bessere Fitness – all das kann mit regelmässigem Training erreicht werden. Und das Beste daran: In der Gruppe macht es einfach mehr Spass!

Seit Februar 2025 trifft sich unsere Trainingsgruppe für Männer 60+ einmal pro Woche, um genau das umzusetzen. Unter der motivierenden Anleitung von Bewegungsexpertin Tanja Starl trainieren wir gezielt für mehr Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit. Die Übungen sind fordernd, aber jeder macht nach seiner eigenen Kondition mit. Der Spass kommt dabei nicht zu kurz, denn das Training in der Gruppe spornt zusätzlich an.

Einige Teilnehmer sind seit der ersten Runde dabei, ein paar Neue sind da-



zugekommen – aber es gibt noch Platz für dich! Egal, ob du regelmässig dabei sein willst oder erst einmal reinschnuppern möchtest: Ein Quereinstieg ist jederzeit möglich!

Das Training läuft noch bis Juli 2025 – und nach der Sommerpause geht es im

Trainingsinfos

Wann?

Jeden Donnerstag, 16:30 – 17:30 Uhr

Wo?

Ehemaliger Kindergarten Wegacker

Info und Anmeldung

bei Josef Thaler, Seniorenkoordinator, Tel. 377 10 37 oder E-mail: josef.thaler@mauren.li

Jassturnier 2025

Unser jährliches Jassturnier war wieder ein voller Erfolg! Gespielt wurde ein Handjass in zwei Durchgängen. Unter der Leitung von Theo Oehri und Edi Schreiber konnte jeder sein Können unter Beweis stellen – und eine Portion Glück schadet dabei bekanntlich nie. Nach zwei spannenden Runden gab es eine wohlverdiente Pause mit Wienerle und feinen Getränken. Die Preisverleihung sorgte dann für grosse Spannung: Als Sieger wurde Josef Mayer

gekürt, gefolgt von Otto Matt auf dem zweiten Platz. Den dritten Platz belegte Irmtraud Schreiber – übrigens die Siegerin des Jassturniers 2024. Natürlich gab es auch für alle weiteren Platzierungen kleine Preise, sodass selbst die Letztplatzierte mit dem traditionellen Glas Gurken zufrieden nach Hause ging. Ein besonderer Dank gilt neben Edi und Theo auch unseren ehrenamtlichen Helferinnen Gerti, Erika und Marlene für die grossartige Bewirtung!



V. l. Otto Matt, Josef Mayer, Irmtraud Schreiber

Lätteleschiessen am Eissportplatz Gastra in Rankweil



Bei traumhaftem Winterwetter durften wir einen geselligen und sportlich aktiven Nachmittag erleben. Zum Auftakt führte uns Sepp Dirschl, Gründer und Ehrenmitglied des Eisstockvereins Rankweil, mit viel Engagement und Fachwissen in die Kunst des Eisstockschießens ein. Nach einem kurzen Aufwärmtraining stellten wir unser Können in einem Plausch-Wettbewerb unter Beweis. Die gute Stimmung, der Spass und der sportliche Ehrgeiz machten das Event zu einem unvergesslichen Erlebnis. Nach der Preisverteilung liessen wir den Nachmittag im Clubheim bei einem gemütlichen Hock ausklingen.

Bildervortrag – Das Ruggeller Riet: Viel mehr als nur die Irisblüte



Diavortrag mit Naturfotograf Wolfgang Casper

Mit eindrucksvollen Naturaufnahmen und Fachwissen begeisterte der Naturfotograf Wolfgang Caspers bei seinem Diavortrag über das Ruggeller Riet. Seine brillanten Bilder von Flora und Fauna zeigten die Vielfalt dieses Naturschutzgebietes. Besonders interessant waren seine Erläuterungen zu den dort heimischen Vögeln und Schmetterlingen. Wer dem Vortrag lauschte, wird in Zukunft mit geschärftem Blick durch das Riet wandern. Den Nachmittag rundete eine gemütliche Kaffeerunde mit feinem selbstgebackenem Kuchen ab. Vielen Dank an unsere Kuchenbäckerin Silvia!

Zeitpolster – die Nachbarschaftshilfe: «Heute helfe ich, morgen wird mir geholfen»

Dieses Motto des Projekts «Zeitpolster», das vor fünf Jahren gegründet wurde, verfolgt ein einfaches Prinzip: Freiwillige helfen bei Anliegen von Mitmenschen, bei denen zeitlich Familienangehörige oder Freunde nicht einspringen können.



«Herr Marxer würde gerne ab und zu spazieren gehen, ihm fehlt eine Person, die ihn begleitet. Frau Müller wird aus dem Spital entlassen und benötigt Unterstützung beim Einkaufen. Frau Büchel hat Probleme, ein Formular auszufüllen. Herr Eberle muss zur Chemotherapie ins Spital, seine Kinder sind berufstätig und können diese Fahrten nicht übernehmen. Frau Meier ist Witwe, ihre Kinder leben im Ausland, sie freut sich über den wöchentlichen Besuch einer Gesellschafterin.» Das sind Beispiele von Anfragen, die Zeitpolster Liechtenstein immer wieder erhält.

Längerfristig wird es in vielen Gemeinden schwieriger, Unterstützungsleistungen mit den vorhandenen Strukturen abzudecken. Die Hauptursachen dafür sind veränderte Familienstrukturen und der demografische Wandel. Die Anzahl der Menschen im hohen Alter wird in den nächsten Jahren stark ansteigen. Die Zeitpolster-Organisation kann versuchen, die sich abzeichnende Lücke für Unterstützungsleistungen im Alltag zu füllen, jedoch nicht die professionelle Pflege und Betreuung älterer Menschen ersetzen.

Welchen Nutzen haben die Helfenden?

Einerseits weiss man aus der Forschung,

dass Helfen glücklich macht. Andererseits können die Helfenden mit ihrem Einsatz einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft leisten und sich sinnstiftend einbringen. Als Gegenleistung erhalten sie pro geleistete Stunde eine entsprechende Gutschrift auf ihr individuelles Zeitgutschriftenkonto. Das angesparte Zeitguthaben kann später für die eigene Betreuung eingesetzt werden.

Die Helfer können ihre Einsätze flexibel gestalten und entscheiden frei, ob sie einen Auftrag annehmen. Neben der Zeitgutschrift gibt es für Fahrdienste eine Kilometerunterstützung.

Unterstützte bezahlen 10 Franken pro Stunde, die zur Deckung der Betriebskosten des Vereins beitragen.

Sie möchten gerne helfen oder eine Betreuungsleistung in Anspruch nehmen?

Ansprechperson bei Zeitpolster in der Gemeinde Mauren/Schaanwald ist Marina Kieber, erreichbar unter Telefon +423 373 62 04.

Anfragen werden auch unter: team.unterland@zeitpolster.li oder unter der Nummer T +423 794 48 54 entgegengenommen.

Interessiert?

Dann kommen Sie zu unserem Informationsnachmittag!

- Am Dienstag, 3. Juni 2025, um 14 Uhr, Saal Zuschg, Raum Theresienkirche, 1. Stock

In Zusammenarbeit mit der Seniorenkoordination sind alle Interessierten zu einem Treffen mit Marina Kieber eingeladen. Das gilt für alle, die mehr über Zeitpolster erfahren möchten, sei dies, weil Interesse

am Angebot vorhanden ist oder weil jemand über freie Zeit verfügt und diese sinnvoll einsetzen möchte.

Anmeldungen nimmt die Seniorenkoordination gerne bis Dienstag, 27. Mai 2025, unter den Nummern 377 10 35 und 377 10 37 oder per Mail an senioren@mauren.li entgegen.



Osterbasteln



Jugendarbeit zeichnet sich durch viele spannende Aktivitäten aus!

Grosses Augenmerk legt die Jugendkoordinationsstelle Mauren / Schaanwald seit langem auf die Vielfalt ihres Angebots. Neben sportlichen Aktivitäten, Bastelabenden oder Kochangeboten findet sich auch Tierisches im Programm der Jugendarbeit. Zu den Highlights der letzten Wochen zählten sicherlich der Besuch des Tanoshii Funparks in Altstätten und die spontane Fasnachtsparty am Rosenmontag im Jugendraum.



Tanoshii Funpark

Trampolin hüpfen, Ninja Parcours, die Sense ... niemand verlässt den Tanoshii Funpark ohne schweissnasses T-Shirt. Der Park zählt bei unseren Jugendlichen zu den beliebtesten Ausflugszielen. Dies spiegelt sich auch in den Befragungen nach dem Vierteljahresprogramm wider. Immer dann, wenn die Jugendarbeit zu den kommenden Angeboten eine Umfrage startet, steht der Funpark ganz oben auf der Liste. Von Besuch zu Besuch wird somit auch das Fahrzeug grösser, mit dem wir in die benachbarte Schweiz fahren.

Hundebesuch von Wibo

Bereits zum dritten Mal hatten wir «haarigen» Besuch – und zwar von Wibo, unserem Therapiehund. Mit ihm lernten unsere Jugendlichen den Umgang mit Vierbeinern. Während die einen ihre Angst gegenüber Hunden ablegen konnten, lernten andere alles darüber, was es braucht, um ein Haustier, in diesem Fall einen Hund, zu betreuen: Welche Verant-

wortung auf eine Hundebesitzerin oder einen Hundebesitzer zukommt und auch, welche Freude ein eigenes Haustier machen kann.

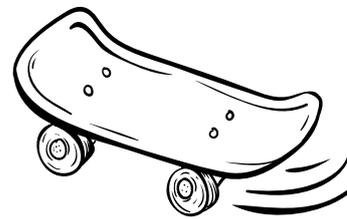
Adventskalender

Zwölf hochmotivierte Jugendliche fanden sich bei «Bastle einen Adventskalender für deine beste Freundin oder deinen besten Freund» im Jugendraum ein. Zwei Stunden lang werkelteten die Akteure an ihren Adventssäckchen, verzierten, bemalten und befüllten sie vor allem. Hoffentlich hatten die Empfängerinnen und Empfänger mit ihren Geschenken genauso viel Freude wie die Bastelnden selbst.

Teilnahme am Weihnachtsmarkt

Im Winter war es endlich wieder so weit, und die Jugendarbeit nutzte die Gelegenheit, um beim «Murer Weihnachtsmarkt» einen eigenen Stand zu betreiben. Selbstgebastelter Weihnachtsschmuck aus Gips wurde feilgeboten, und zu





Therapiehund WIBO

unserer grossen Freude auch grossartig verkauft. Nach ein paar Startschwierigkeiten beim Dachaufbau (und der Mithilfe unserer Standnachbarn) lief der ganze Tag wie am Schnürchen. Das nächste Mal sind wir gerne wieder dabei, wenn es heisst: Weihnachtsdekoverkauf für den Tierschutzverein Liechtenstein.

Fasnachtsumzug

Die Jugendarbeit hatte heuer beim Fasnachtsumzug wieder die verantwortungsvolle Aufgabe, auf die Gefahr von K.O. Tropfen hinzuweisen. Wir verteilten Sonnenbrillen und kamen mit vielen Besucherinnen und Besuchern ins Gespräch, um den Slogan des ASD unter dem Schlagsatz: «Lass dich nicht K.O. Tropfen» zu verbreiten. Nach dem Umzug hatten wir den Jugendraum bis 20 Uhr geöffnet. Der grosse Besucherandrang und die spontane «Jugenddisco» haben gezeigt, dass die Idee goldrichtig war.

Ausflug nur für Mädels

Die Mädchen erlebten einen unvergesslichen Ausflug in die Shopping Arena St. Gallen. Nach vielem Stöbern und Shoppen in den zahlreichen Geschäften ging es weiter zum Säntispark. Dort wartete auf alle ein Rutschenparadies und ganz viel Badespass. Die Mädchen genossen die verschiedenen Wasserrutschen in vollen Zügen. Der Tag endete mit vielen neuen Eindrücken.

Osterbasteln

Am 5. April 2025 fand im Jugendraum das Osterbasteln statt. Einige Jugendliche kamen zusammen, um kreativ Osterdeko zu gestalten. Für Snacks und Getränke war ebenfalls gesorgt, was die Stimmung auflockerte. Der Nachmittag machte allen viel Spass.



Ausflug Tanoshii Funpark



Ausflug nur für Mädels



Party am Fasnachtsmentig



Weihnachtsmarkt





Marc Kast und Georg Matt, WLU-Geschäftsführer

Das im Bau befindliche Reservoir in Schaanwald

«Jeder Tropfen zählt»: WLU minimiert den Wasserverlust

Die Firma Stebatec mit Sitz unter anderem in Rheineck ist einer der führenden Impulsgeber im europäischen Wasser- und Abwassermarkt und in den Bereichen Software, Engineering Produktherstellung sowie Montage und Kundendienst tätig. Auch die Wasserversorgung Liechtensteiner Unterland (WLU), die stetig bestrebt ist, ihre Dienstleistungen zu verbessern, greift auf die Angebote der Stebatec zurück. Umgekehrt betreut diese die WLU gerne und freut sich über deren Erfolg im Kampf gegen den Trinkwasserverlust.

Die Stebatec und die Wasserversorgung Liechtensteiner Unterland haben ein gemeinsames Motto: «Jeder Tropfen zählt». Dem getreu setzen sich beide mit modernster Technik dafür ein, den Verlust beim Transport des Lebensmittels Nummer 1 in die Haushalte so gering wie möglich zu halten. «Unsere Partnerschaft basiert auf gegenseitigem Vertrauen und einer gemeinsamen Vision für eine nachhaltige Wasserversorgung», sagt WLU-Geschäftsführer Georg Matt. Gleichzeitig lässt sich die Stebatec in der neusten Ausgabe der Schweizer Fachzeitschrift «Aqua & Gas» folgendermassen zitieren: «Beispiele wie jene der Wasserversorgung der WLU

sind bei weitem nicht Standard. Gerade kleinere Wasserversorger haben in der Regel nicht die finanziellen Mittel, solch umfassende Lösungen umzusetzen. Auch wenn sich derartige Investitionen nicht gleich, jedoch auf längere Sicht auszahlen.» Doch für die WLU gelte, wie Stebatec-Verkaufsingenieur Peter Strüning ausführt: «Mit ihrem kleinen, aber hochkompetenten Team betreibt sie wohl eine der modernsten Wasserversorgungen Europas – oder zumindest eine der effizientesten.»

Rund 30 Prozent Verlust weltweit ...

Was Strüning meint, führt «Aqua & Gas» genauer aus: «Stand heute gibt es keine verbindlichen Vorschriften,

die den maximal zulässigen Wasserverlust, den Automatisierungsgrad oder die Effizienz von Steuerungssystemen regeln. Ebenso fehlt es oft an gesetzlich vorgeschriebenen Standards zur IT-Sicherheit oder zur Überwachung von Druckzonen und Wasserqualitäten.» Diese Lücken führen dazu, dass die Qualität und Effizienz von Wasserversorgungsanlagen stark variieren können. Je professioneller eine Anlage aber geführt ist, desto mehr Sinn ergibt eine effiziente Steuerung durch intelligente Lösungen. Hard- und Software, die auswertbar sind, spielen eine zentrale Rolle. «Oft sind es ineffiziente Systeme, die massive Kosten verursachen, die wiederum



Georg Matt und Peter Strüning



Reservoir Schaanwald, Fertigstellung im Sommer 2025

an die Endkunden abgewälzt werden», sagt Strüning. Denn weltweit sind es rund 30 Prozent des Trinkwassers, die durch Lecks, ineffiziente Systeme und veraltete Infrastruktur verlorengehen. Dies gilt bei weitem nicht nur für Entwicklungsländer, sondern auch für Industriestaaten.

Dessen ist sich Georg Matt mit seiner 15-jährigen Berufserfahrung in der Führung der WLU mehr als bewusst: «Wir von der WLU versorgen einen Drittel des Landes Liechtenstein, nehmen eine Vorreiterrolle ein und zeigen, wie durch den Einsatz modernster Technik sowie smarter Lösungen Wasserverluste signifikant reduziert werden können. Der Rohstoff Wasser steht unter Druck. In Kombination mit den Herausforderungen des Klimawandels – wie geringeren Schmelzwassermengen und intensiveren Trockenperioden – wird die Notwendigkeit effizienter Wassernutzung immer dringlicher.»

... und lediglich 1,6 Prozent im Unterland

Die Partnerschaft zwischen WLU und Stebatic hat dabei im Kampf gegen den Wasserverlust zum Einsatz verschiedener neuer Technologien geführt. Diese gewährleisten die Überwachung und Analyse der Betriebsdaten sowie einen stetigen Vergleich von gelieferter Menge und Verbrauch und ermöglichen ein schnelles Eingreifen, wenn irgendwo im WLU-Netz ein unerklärlicher Verlust auftritt. Anschliessend werden die Daten im eigens dafür entwickelten Programm «AquaGrip» ausgewertet und analysiert. Dieses moderne MPLS-Netzwerk bildet ein europaweit einzigartiges System zur Überwachung und Steuerung der Wasserversorgung. Mit diesem System hatten WLU und Stebatic in der jüngeren Vergangenheit grossen Erfolg: «Trotz der Verdoppelung der Netzlänge auf 260 Kilometer in den letzten rund 40 Jahren konnte der Wasserverlust von ehemals 600'000 Kubikmetern auf heute 40'000 Kubik-

meter reduziert werden», attestiert «Aqua & Gas». Bei einer verkauften Wassermenge von 2'500'000 Kubikmetern entspricht dies einem Verlust von lediglich 1,6 Prozent.

Und die Experten der WLU arbeiten mit fachkundiger externer Begleitung bereits am nächsten Schritt zur Minderung ihres Wasserverlusts: prädiktive Analysen durch künstliche Intelligenz. Das Unternehmen weiss so aufgrund der Bilanzierung täglich, in welcher der zehn Versorgungszonen Wasserverlust auftritt. Das Ziel dieser Analysen der Wasserströme ist es, möglichst genau vorherzusagen, in welchem Teil der Versorgungszone sich ein Leck befindet. Somit kann der Aufwand für die Suche erheblich reduziert werden. «Mit minimalem Wasserverlust, moderner Infrastruktur und innovativen Ansätzen setzt die WLU-Massstäbe für die Zukunft», lautet das Fazit von «Aqua & Gas».



«Bildung ist der Schlüssel, der die Türen zur Welt öffnet»



Dieses Sprichwort spiegelt den Kern der Arbeit der Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein wider: das lebenslange Lernen als Türöffner zu neuen Möglichkeiten und besseren Lebensperspektiven.

Bildung und lebenslanges Lernen sind grundlegende Rechte, die allen Bürgerinnen und Bürgern offenstehen sollten. Die Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein engagiert sich seit 25 Jahren mit vielfältigen Programmen und Initiativen, um diesen Anspruch zu erfüllen. Ihr Ziel: Allen Menschen die Möglichkeit zu bieten, sich persönlich weiterzuentwickeln und den eigenen Horizont zu erweitern. «Wer bereit ist, kontinuierlich Neues zu lernen, schafft sich Zugang zu immer neuen Chancen», betont Geschäftsführerin Sabine Freiwille. Besonders stolz ist sie auf die beliebten Weiterbildungsgutscheine: «Auch dieses Jahr werden 150 Gutscheine vergeben – ein wertvolles Projekt, das wir fortsetzen.»

In einer Welt des rasanten digitalen, demografischen und ökologischen Wandels setzt sich die Stiftung dafür ein, dass niemand den Anschluss verliert. «Weiterbildung bedeutet Lebensqualität», erklärt Tamara von Aarburg, Projektleiterin der Stiftung. «Seit einem Vierteljahrhundert stellen wir sicher,

dass alle Menschen vom lebenslangen Lernen profitieren können.»

25 Jahre Stiftung Erwachsenenbildung

Im August 2024 feierte die Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein ihr 25-jähriges Bestehen mit einem besonderen Highlight: einem Jubiläums-event, der einen spannenden Vortrag mit dem Titel «Künstliche Intelligenz (KI): Chancen und Herausforderungen für die Zukunft» beinhaltete.

Der Vortrag bot wertvolle Einblicke in das Gebiet der Künstlichen Intelligenz und beleuchtete sowohl die Möglichkeiten als auch die Risiken, die KI für die Zukunft bereithält. Die Teilnehmenden konnten hautnah erfahren, wie KI das Lernen der Zukunft verändert und welche neuen Chancen sich dadurch eröffnen.



Weiterbildungsgutscheine für alle

Auch in diesem Jahr vergibt die Stiftung erneut 150 Weiterbildungsgutscheine im Wert von je 500 Franken. Damit wird Weiterbildung für alle zugänglich gemacht.

Der Weiterbildungsgutschein unterstützt Menschen

- die in Liechtenstein wohnhaft sind
- die zwischen 20 und 65 Jahre alt sind
- die ein steuerbares Jahreseinkommen von höchstens 65'000 Franken für alleinstehende Personen und maximal 77'000 Franken für Ehepaare bzw. Personen in einer Lebensgemeinschaft ausweisen

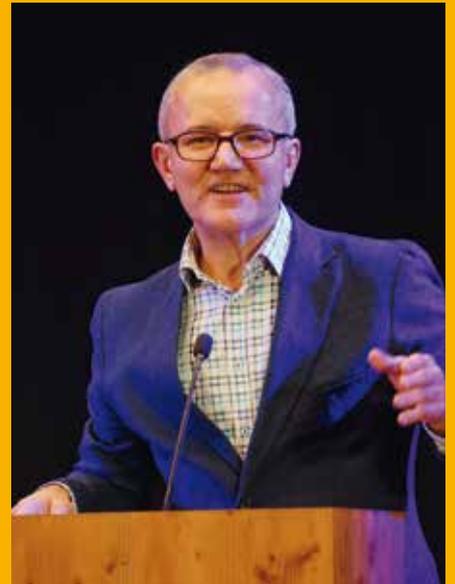
Nutzen Sie die Chance zur Weiterbildung

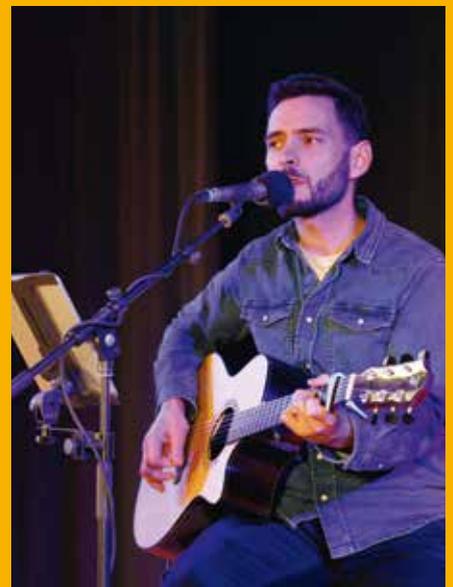
www.erwachsenenbildung.li





Jubiläum
10 Jahre
Kulturhaus Rössle







Bewährten Mix weiterführen

Gleich zu Jahresbeginn standen die grossen Festivitäten zum 10-Jahr-Jubiläum des Kulturhauses an. Selbstverständlich wird auch im Jubiläumsjahr der bewährte Mix an Veranstaltungsarten und Sparten beibehalten.

Dieses breite Kulturangebot umfasste in den ersten Monaten des Jahres unterschiedlichste Angebote für Kinder, mehrere Konzerte, eine Gruppenausstellung, einen Malnachmittag im Zuge von «Mauren kreativ» sowie den Würdigungsanlass für P. Fridolin Marxer.

Ähnlich vielseitig geht es natürlich auch weiter. Dabei reicht die Palette von einer bunten Ausstellung mit Werken

der Primarschüler über einen Literaturanlass im Zuge des 3. Liechtensteiner Vorlesetages, weitere Kreativnachmittage, Theateraufführungen bis zu einer Zaubershow von Danini und weiteren Kunstausstellungen.

Und nach wie vor dürfen sich alle Gäste an der Mitmachwand im Erdgeschoss am grossen Gemeinschaftsbild «10 Jahre Kulturhaus Rössle» beteiligen.





Laufend neues Programmangebot unter www.kulturhaus.li



Tarkabarka Wanderbühne im Weiherring

Humorvoll, überraschend und berührend – das ist die Compagnie Tarkabarka aus Liechtenstein. Seit 2016 tuckern Anna und Bálint Kostyál-Büchel mit ihrem nostalgischen Zirkuswagen-Gespann durch die Schweiz, Liechtenstein, Süddeutschland, Österreich und Ungarn. Mit dabei sind immer auch ihre beiden Kinder und ihr Zirkushund Buksi.



Die Compagnie Tarkabarka begeistert mit ausdrucksstarkem Theater, feiner Clownerie, flotter Akrobatik und poetischen Momenten und lässt Kinder genauso wie Erwachsene vor der Kulisse des Zirkuswagens die Zeit vergessen. In ihren beiden Stücken «KABUFF» und «HOPPAA!!» erzählen sie viel – ganz ohne Worte! Hereinspaziert!

In Mauren spielen zudem Scheppe & Boko – Stefan Schäfer und Bálint Kostyál – «The Show» – Zauberhafte Clownerie

ohne Worte. Eine Show zum Mitfiebern und Mitlachen, welche kein Auge trocken lässt.

Alle Vorstellungen dauern jeweils 60 Minuten und es gibt zum Schluss der Vorstellungen eine Hutkollekte. Dank des grossen Sonnensegels finden die Vorstellungen auch bei Regen statt.

Mehr Informationen unter www.tarkabarka.li

Termine von Veranstaltungen

Donnerstag, 29. Mai 2025, 17.00 Uhr:
Compagnie Tarkabarka mit «HOPPAA!!»

Freitag, 30. Mai 2025, 19.00 Uhr:
Compagnie Tarkabarka mit «HOPPAA!!»

Samstag, 31. Mai 2025, 19.00 Uhr:
Scheppe & Boko mit «The Show»

Sonntag, 1. Juni 2025, 17.00 Uhr:
Compagnie Tarkabarka mit «KABUFF»

Mundartrock beim Open Air im Weiherring

Am Donnerstag, 12. Juni 2025, lädt die Gemeinde Mauren wieder zum Sommer-Open-Air in den Weiherring ein. Dieses Jahr sorgt die Balzner Mundartband Rääs dabei für beste Stimmung.

Seit ihrer Gründung im Jahr 2005 hat sich die Mundartband Rääs zu einem musikalischen Aushängeschild Liechtensteins entwickelt. Was als kleines Projekt mit ein paar Liedern für den «Gugger-Bus» begann, wuchs zu einer Erfolgsgeschichte, die heute über 200 Konzerte, vier Studioalben sowie ein Livealbum und unzählige begeisterte Zuhörer umfasst.

Mit ihrer ehrlichen und eingängigen Musik, tief verwurzelt im Balzner Dialekt, hat Rääs nicht nur die Bühnen Liechtensteins erobert, sondern auch in Österreich, Deutschland und der Schweiz Spuren hinterlassen. Ihre Songs erzählen Geschichten, die bewegen, zum Nachdenken anregen und dabei das Publikum stets ein Stück Heimat spüren lassen.



Wie immer wird auch für das leibliche Wohl gesorgt sein. Dieses Jahr ist dafür die Werthner Funkenzunft verantwortlich. Die Gemeinde freut sich schon heute auf einen stimmungsvollen Sommerabend im Herzen der Gemeinde.

Sammlungen.li – Digitale Einblicke in Liechtensteiner Sammlungen

Mit der Aufschaltung der Website www.sammlungen.li öffnen zwölf Kulturgüter- und Kunstsammlungen aus Liechtenstein erstmals digital die Türen zu ihren Archiven und Depots. Eine von ihnen ist die SammlungMura.

Ein Grossteil der Sammlungsobjekte ist für die Öffentlichkeit bislang unsichtbar geblieben, da die meisten Werke und Gegenstände aus Platzmangel nicht dauerhaft ausgestellt werden können. Mit der Digitalisierung dieser Objekte wird dieser Schatz nun schrittweise gehoben. Auf der Website sind ausgewählte Werke rund um die Uhr für alle Interessierten einsehbar – egal ob am Schreibtisch, im Café oder unterwegs auf dem Smartphone. Sammlungen.li zeigt eindrucksvoll, wie Digitalisierung und Zusammenarbeit der Institutionen dazu beitragen können, das kulturelle Erbe des Landes sichtbar zu machen.

Starker Verbund

Sammlungen.li ist ein Gemeinschaftsprojekt von zwölf staatlichen, kommunalen und privaten Kulturgüter- und Kunstsammlungen aus Liechtenstein. Koordiniert wird das Projekt von der Kulturstiftung Liechtenstein. Die verwendete Plattform erlaubt es den Institutionen, jederzeit orts- und geräteunabhängig auf die Bestände zuzugreifen und diese

der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Software wird regelmässig weiterentwickelt und an die Bedürfnisse der Institutionen angepasst, was durch den ständigen Austausch innerhalb des Verbundes gewährleistet wird.

Lebendige Geschichte

Alle sind eingeladen, ihr Wissen zu den auf sammlungen.li präsentierten Objekten zu teilen. Wer zusätzliche Informationen, persönliche Geschichten oder Hinweise zu den gezeigten Stücken besitzt, kann diese Informationen über die Kontaktmöglichkeit beim jeweiligen Objekt anfügen. Diese Anmerkungen können dazu beitragen, das Verständnis der Sammlungsobjekte zu vertiefen und das kulturelle Erbe noch umfassender zu dokumentieren. Alle haben somit die Möglichkeit, aktiv zur Erweiterung und Präzisierung der Sammlungen beizutragen. So wird die Geschichte Liechtensteins lebendig.

Auf sammlungen.li gibt es viel zu entdecken!

The screenshot shows the website interface for 'SAMMLUNGEN.LI'. At the top, there are navigation links: HOME, ONLINE-SAMMLUNGEN, ÜBER UNS, DATENSCHUTZ, DE. The main content area displays a grid of objects with their respective images and descriptions:

- Mutterschale, 1969 - 1978**: A decorative wooden tray with a floral design.
- Grossformat-Plattenkamera, um 1950**: A large wooden camera.
- Kegelspiel, 2024 - 2022**: A set of wooden bowling pins.
- Espressozone mit Unterteiler, 1999 - 1970**: A red espresso machine.
- Uniformhut Polizei Mauren**: A black police hat with 'POLIZEI MAUREN' written on it.
- Musikverein Gacila, Mauren, 2004**: A framed musical score or document.
- Heugabel, NICHT BEKANNT**: A wooden pitchfork.
- Hersteller/In unbekannt**: A white vertical device, possibly a scale or measuring tool.
- Hersteller/In unbekannt**: A framed portrait of a person.

The 'Uniformhut Polizei Mauren' entry includes a detailed description: 'Hersteller/In unbekannt', 'Drehung', 'Material: schwarzes Leder', 'Hersteller: ...', and 'Umfang: ...'.

Themen aus dem Amtsblatt: *Vor 50 Jahren ...*

Auch im Jahr 1975 berichtete die Gemeindevorstellung im Amts- und Informationsblatt über die Geschäfte der Gemeindeverwaltung und des Gemeinderats. Die kurzen Auszüge hier geben einen Einblick in die jüngere Geschichte unserer Gemeinde. Die vollständigen Berichte mit vielen weiteren Themen sind auf www.mauren.li im Muron-Archiv öffentlich zugänglich.

Gemeinderatswahlen Februar 1975

Den Wunsch des überwiegenden Teils der Wählerschaft, in sachlichen Entscheidungen die Probleme der Gemeinde zu lösen, werden die Mandatsträger bestimmt respektieren und gerne als Leitgedanken mit in die Amtsperiode tragen. Die schwierige Aufgabe der Gemeindevertretung ist es nun, die Hoffnungen, die in sie gesetzt wurden zu erfüllen und dabei das Wohl und die Funktionsfähigkeit der Dorfgemeinschaft als oberstes Ziel anzustreben.

Sportpark Eschen / Mauren – Eröffnung

Wir freuen uns, am 24./25. Mai 1975 den Sportpark der beiden Partnergemeinden feierlich zu eröffnen und seiner Bestimmung zu übergeben. In ihrer grosszügigen Planung und aufgelockerten Gliederung der einzelnen Sportstätten präsentiert sich diese Anlage als eine der schönsten in weiter Umgebung und findet entsprechendes Lob.

Es liegt nun an jedem einzelnen, die Sportstätte rege zu besuchen, die Ver-

eine bei ihren Wettkämpfen persönlich und tatkräftig zu unterstützen, die Freizeit sinnvoll mit Bewegung in der freien Natur zu verbringen und nicht zuletzt mitzuhelfen, die Anlage im Besonderen für die Jugend zu erhalten.

Erschliessung Hinterbühlen

Mit Jahresbeginn sind die Bauarbeiten zur Erschliessung der Baulandumlegung 1. Ausbaustufe in Angriff genommen worden.

Weiherring – Teerbelag

Das Teilstück der Weiherringstrasse von der Peter-Kaiser-Strasse via Jugendhaus-Ziel weist einen sehr schlechten Belag auf. Eine komplett neue Tragschicht einzubauen wäre kaum sinnvoll, da die erwähnte Strasse in absehbarer Zeit von Grund auf neu ausgebaut werden muss. Der Gemeinderat wird das Problem bearbeiten.

Rietgassen

Der torfige Untergrund unserer Rietgassen ist den stark erhöhten Belastungen der eingesetzten Landmaschinen kaum gewachsen. Schlaglöcher und wulstiges Aufstossen in der Stras-

senmitte ist die unmittelbare Folge. Dieses wird noch gefördert durch unvernünftige Geschwindigkeiten auf den erwähnten Naturwegen.

Sammelkanal Schaanwald

Die in den letzten Jahren erstellten Sammelkanäle in Schaanwald führen das anfallende Schmutzwasser der nun zu erstellenden Hauptleitung zu, welche dasselbe der ARA in Bendern zur Reinigung zuführt. Das Abwasser eines weiteren Dorfteiles wird damit zeitgemäss gereinigt.

Höhenweg / Fürstliche Spende

In den milden Wintermonaten war es den Gemeindearbeitern möglich, einen längst verwachsenen und unwegsamen Waldweg von der Feuerstelle am Haberwald zu räumen und dadurch eine neue Wegrunde zum Höhenweg begehbar zu machen.

An den Wegstrecken werden ca. 45 Hinweistafeln aufgestellt, die in ihrem Text und in grafischer Gestaltung Hinweise über die Geschichte des Liechtensteiner Unterlandes beinhalten. Die Künstler Dr. Georg Malin und Louis Jäger aus

1975

unserer Gemeinde haben die gediegenen Hinweistafeln in einer besonders aussprechenden Weise entworfen.

Unser Durchlaucher Landesfürst hat in sehr verdankenswerter Weise an die Kosten der Gestaltung einen namhaften Beitrag geleistet. Diese Spende hat uns besonders gefreut und geehrt und wir möchten sie an dieser Stelle herzlichst verdanken.

Neueinkleidung des Musikvereins

An die Neueinkleidung des Musikvereins Konkordia hat der Gemeinderat einen Beitrag von 30 % der Kosten bewilligt. Die alten Uniformen waren nicht mehr zeit- und zweckentsprechend und eine Neueinkleidung bestimmt gerechtfertigt.

Wir hoffen, dass die in modischem Schnitt gehaltenen Trachten in ihrer ansprechenden und geschmackvoll gehaltenen Farbkombination unserer Bevölkerung noch oft in ihrem vollen Glanz präsentiert werden kann.

Ungenutzte Grundstücke

Für unüberbaute Grundstücke in der

Wohnzone, aber auch ungünstig gelegene Parzellen in der Landwirtschaftszone wird oft nur mit Mühe ein Pächter gefunden. Es werden hiermit alle Grundbesitzer aufgefordert, rechtzeitig ihren Verpflichtungen nachzukommen und wenigstens eine Heuernte zu bewerkstelligen.

Meldung wegziehender Ausländer

Seit einigen Wochen bestehen neue strenge Vorschriften im Bereich der An- und Abmeldepflicht von Ausländern. Ausländer, die in Liechtenstein längere Zeit gewohnt und gearbeitet hatten, verliessen in vielen Fällen das Land ohne die öffentlichen Abgaben (Steuern, Umlagen etc.) abzurechnen. In diesen Fällen war es schwer, allfällige Schulden am neuen Wohnort des Ausländers einzubringen.

Primizfeier von Richard Biedermann

Immer weniger junge Leute entscheiden sich in der heutigen Zeit für den Theologie-Beruf. Trotzdem darf die Gemeinde Mauren für die bevorstehende Primiz am Pfingstsonntag dieses Jahres das Dorf schmücken. Richard Biedermann wurde am 6. Oktober

1948 in Mauren geboren und hat hier 5 Jahre die Volksschule besucht.

Lehrerabschied in Mauren

Nach 46 Dienstjahren und 27jähriger Tätigkeit in der Schule Mauren tritt Oberlehrer Egon Meier in den verdienten Ruhestand. Als neue Lehrkräfte dürfen wir folgende Lehrerinnen begrüßen: Frau Elvira Della Volpe, für die 3. Klasse, Frau Dagmar Ritter, für die Klasse 4a, Frl. Ruth Buner, für die Klasse 4b.

Somit ist erstmals in der Schulgeschichte Mauren der Fall eingetreten, dass die weiblichen Lehrkräfte in Überzahl sind.

Gratulation zum 90. Geburtstag

Am 1. April dieses Jahres konnte Frau Adelina Kieber bei guter geistiger und körperlicher Verfassung den 90. Geburtstag feiern. Der Jubilarin wurden zu dem seltenen Fest ein Präsent und die Gratulationen der Gemeinde übermittelt.



Das spanische Karussell – ein interkulturelles und grenzüberschreitendes Projekt

Das Kulturhaus Rössle feiert in diesem Jahr seinen 10. Geburtstag. Dieses Jubiläum wurde mit einer grossen Festveranstaltung gefeiert. Das Kulturhaus konnte seine Positionierung als Kultur- und Veranstaltungsort in den vergangenen Jahren mit einem vielfältigen Programmangebot erfolgreich festigen. Dabei hat es seine hohe Flexibilität in Hinblick auf unterschiedliche kulturelle Veranstaltungsformate vielfach unter Beweis gestellt.

Auch von den externen Nutzern wird das räumliche und atmosphärische Potenzial des Hauses hoch geschätzt. Aus der Vielfalt der kulturellen und künstlerischen Angebote und Aktivitäten wurden zwei Schwerpunkte für die zukünftige Profilschärfung des «Rössles» abgeleitet:

- Programme für und mit Kindern und Jugendlichen
- interkulturelle und grenzüberschreitende Projekte

Diese beiden Schwerpunkte bedeuten sowohl einen Neuwert für das Kulturhaus Rössle als auch für seine Positionierung in der regionalen Kulturlandschaft. Beide Schwerpunktsetzungen ergänzen einander, denn sie nehmen zwei Blickrichtungen ein: mit «interkulturell und grenzüberschreitend» den Blick nach aussen und mit «Kinder und Ju-

gendliche» den Blick nach innen. Beides trägt zu einer verstärkten Sichtbarmachung bereits bewährter Angebote bei.

Während die Programme für und mit Kindern und Jugendlichen vor zwei Jahren bereits erfolgreich gestartet sind, setzen wir nun, in Absprache mit der Kulturbeauftragten Elisabeth Huppmann, auch den zweiten Schwerpunkt um und nehmen ihn in den Terminkalender des Kulturhauses auf.

Mit dem Projekt Kulturhaus Rössle «que viva España» beginnt für den Verein Pro Rössle die Umsetzung des zweiten Schwerpunktes «Interkulturelle und grenzüberschreitende Projekte» am Samstag, 14. Juni 2025. Die bewährte Präsentationsform mit dem Karussell wird nach Möglichkeit auch die kommenden Jahre beibehalten.

«que viva España»

Kulturhaus Rössle

Samstag, 14. Juni 2025 / 11 Uhr

(Türöffnung 10.30 Uhr)

Kulturhaus Rössle, Peter- und Paul- Strasse 43, Mauren

Eintritt:

Mitglieder CHF 15.00/Erwachsene CHF 20.00

Jugendliche und Studenten CHF 10.00

Kinder in Begleitung gratis

Was erwartet dich:

Vientos del Sur



Eine Flamenco-Showgruppe der besonderen Art.

Der spanische Verein ist für Ihr leibliches Wohl besorgt:

- Paella vegetarisch (gross und klein)
- Paella mit Fisch und Fleisch (gross und klein)
- Span. Wein und Bier
- Mineralwasser und Süssgetränke

ASC As Xeitosinas



Galizien gehört zu Spanien und doch hat diese Region ihre kulturellen Eigenheiten. Ihre Dudelsäcke, ihre Trommeln und ihr Tanz lassen uns an Schottland denken, aber? ... Lass dich überraschen!

Ingo Ospelt liest aus dem Gedichtband von Federico García Lorca Poemas, auf Spanisch und Deutsch, begleitet wird er von David Sautter, Gitarre

Für und mit Kindern und Jugendlichen

Dieser Schwerpunkt wurde vor drei Jahren in Angriff genommen und erfolgreich umgesetzt.

Am Mittwoch, 26. März 2025, um 18 Uhr führte die Musikschule den bereits dritten Vorspielabend im Kulturhaus Rössle mit jungen Musikschülerinnen und Musikschülern durch.

Die jungen Interpreten freuten sich über ein volles Haus. Dieser Anlass war öffentlich zugänglich. Das Junge Theater Liechtenstein erarbeitet und gestaltet im Kulturhaus Rössle nun mit Kindern mehrere Abende während der Herbst- und Wintermonate. Was dabei Kreatives entsteht, kann jeweils im Anschluss an die Proben live im Rössle bestaunt werden.

Was hat das Kulturhaus Rössle sonst noch zu bieten? Schau rein – unter Kulturhaus Rössle Mauren, Programme sind alle Aktivitäten nachzulesen. Die Veranstaltungen sind öffentlich.





Muurer Räbakhobel

am Mittwoch, 19. Februar 2025
im Gemeindesaal Mauren



MUURER RÄBAHOBEL 2025

6 Fr.



Die neue rote Regierungschefin ist Maurerin, das ist klasse, und bei den Wahlen verdoppelt die DpL ihre Wählermasse. Der „Ernst“ schwarze Wahlkampf hat scheint's enerviert*, und Alexander damit „Brigitte der Ersten“ den Sieg serviert.

*Wer nicht weiss, was enerviert bedeutet: die Nerven rauben, auf die Nerven gehen, an den Nerven zerren.
Tipp: Etwas mehr lesen würde helfen... :-)

Wenn wir nicht mitmachen dürfen, schauen wir noch mehr dahinter...

WAHLSIEG





Kaffeekränzle der Schmutziga-Douschtig-Fraua

am Donnerstag, 27. Februar 2025,
im Gemeindesaal Mauren





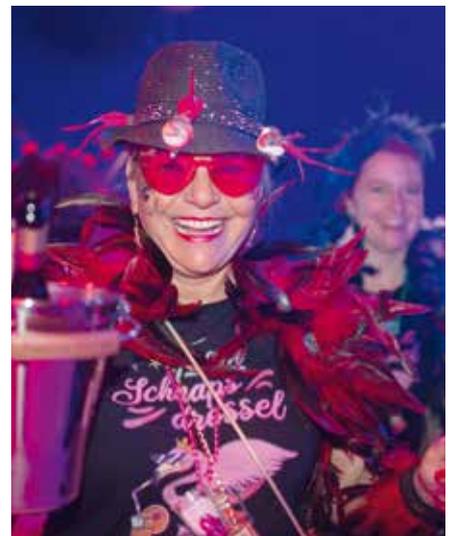


Untertländer Maskenball «Murer-Zirkus»



des Presidents Club am Samstag, 22. Februar 2025,
im Gemeindesaal Mauren







Fasnachts-Meutig

mit dem Kindermaskenball, dem grossen Umzug und buntem Fasnachtstreiben

am Montag, 3. März 2025, in der Maurer City





Jubiläumspfunde «Heraböhel»

im Wisanels

Fundemeister: Michael Lampert



«Bühlkappele» Funken

unterhalb des Bühlkappele
Funkenmeister: Markus Kieber



«Werthner» Funken

im Langmahd (Deponie Mauren)

Funkenmeister: Stefan Berginz



«Schaanwälder» Funken

auf der Wesa

Funkenzunftmeister: Emanuel Matt



80 Jahre



Eva Biedermann



Paul Marxer



Ewald Matt



Lore Meyer-Schreiber

85 Jahre



Marie-Therese Allemann



Anna Montinari



Arthur Schraner



Egon Oehri



Walter Olschnögger

90 Jahre



Alfons Alber †



Maria Hasler



Kurt Ritter

Die Gemeinde gratuliert herzlich!

95 Jahre



Elisabeth Marxer

Goldene Hochzeit



Dagmar und Norbert Ritter

Eintrag ins Goldene Buch



Alessandro Senti

Note 5.3

Beruf: Kaufmann FZ

Lehrbetrieb

Liechtensteinische Landesbank (llb)

Neuer Präsident Liechtensteiner Radfahrerverband



Der neue Präsident des Liechtensteiner Radfahrerverbandes kommt aus Mauren: **Benedikt Mündle**. Er tritt ab April 2025 die Nachfolge des langjährigen LRV-Präsidenten (12 Jahre) Paul Kind an.

Neuer kaufmännischer Leiter Kunstmuseum Liechtenstein



Der Betriebswirt **Johann Wucherer** aus Mauren übernimmt am 1. Juli 2025 die kaufmännische Leitung des Kunstmuseums Liechtenstein.

Neuer Landtagsabgeordneter aus Mauren mit ausgezeichnetem Ergebnis



Stefan Öhri wurde am 9. Februar 2025 mit einem ausgezeichneten Ergebnis zum Landtagsabgeordneten gewählt und vertritt das Unterland in der Legislatur 2025 – 2029 im Liechtensteiner Landtag.





Lagerleben an den Gemeindeschulen Mauren-Schaanwald

Lager sind ein wichtiger Bestandteil des Schullebens. Die Schüler und Schülerinnen der Gemeindeschule Mauren-Schaanwald gehen regelmässig ins Lager. Für viele Kinder zählt die Lagerwoche zu den absoluten Höhepunkten des Schuljahres oder gar der Primarschulzeit. Viele schöne Erinnerungen und auch manche Herausforderung bleiben noch jahrelang in Erinnerung.

Schon seit etwa 45 Jahren geht die Gemeindeschule Schaanwald-Mauren ins Skilager. Die Schüler und Schülerinnen der Primarschule Mauren besuchen das Skilager in der Regel in der 4. Klasse und die Schüler und Schülerinnen der Primarschule Schaanwald haben einmal in der Mittelstufe ein Skilager. Die Kinder verbringen das Skilager im Jugendhaus Malbun.

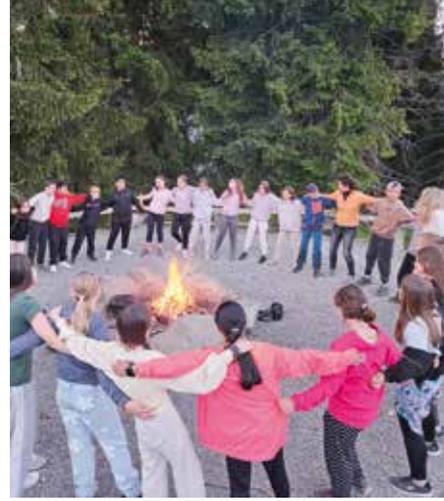
Das Sommerlager der Primarschule Mauren findet in der 5. Klasse seit rund zwölf Jahren in Damüls statt. Schon Wochen vor dem Lager beginnt die Vorfreude. Zimmer werden eingeteilt, Plakate werden gemalt und Pläne geschmiedet. Neben der Vorfreude gehört auch ein wenig Nervosität dazu. Wie wird es wohl, das erste Mal fünf Tage von zu Hause weg zu sein? Dann geht es endlich los! Schwer bepackt mit Wander- oder Skisachen steigen die Kinder in den Bus und können es kaum erwarten, das Lagerhaus zu sehen und ihre Zimmer einzurichten. Schnell sind die Kinder im Lagerleben angekommen.

Skifahren, Langlaufen, Wandern, Abseilen, Klettern oder Schwimmen stehen am Tag auf dem Programm. Am Abend werden ebenfalls verschiedene Aktivitäten, wie Spieleabende, Fackelwanderungen, singen am Lagerfeuer und anderes,

durch die Lehrpersonen geplant. Legendär ist nach wie vor die Disco am letzten Lagerabend!

Ein Lager gibt vielen Kindern die Möglichkeit, Neues zu erleben. Es ist eine wichtige Woche für die Stärkung der Gemeinschaft. Der Zusammenhalt wird gefördert und das soziale Verhalten gestärkt. Von vielen Erlebnissen und dem abwechslungsreichen Programm aus dem Lager erzählen die Kinder noch monatelang. Lager stärken auch die Selbstständigkeit und das Verantwortungsbewusstsein der Kinder, indem sie den Küchendienst für alle übernehmen und für sich selber packen und aufräumen. Trotz gelegentlichem Heimweh steht in einer Lagerwoche bei allen der Spass, die Freude und das Lachen im Vordergrund.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Lehrpersonen und Helferinnen und Helfern, die mit grossem Einsatz dafür sorgen, dass die Lager reibungslos verlaufen und zu grossartigen Erlebnissen werden. Auch der Gemeinde danken wir für die finanzielle Unterstützung bei den Lagern. Als nächstes dürfen sich die Klasse 5a und die Klasse 5b auf das Sommerlager freuen. Auch hier ist die Vorfreude schon wieder riesig!



Waldkasten bei der Feuerstelle: Abenteuer und Lernen geht Hand in Hand

Bei der Feuerstelle oberhalb von Mauren liegt der Waldplatz der Kindergärten Mauren. Ein besonderer Ort, an dem jeden Freitag gelernt, gespielt, gesungen, gebrätelt und viel gelacht wird. Es ist ein Ort voller Leben und Freude, an dem die Kinder die Natur entdecken und erleben können.

Wir haben das Glück, dort einen Waldkasten anzubringen, gefüllt mit Unterrichtsmaterialien und allerlei nützlichen Gegenständen für spannende Walderkundungen. Ein Platz, an dem Abenteuer und Lernen Hand in Hand gehen.

Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde und die Mitarbeitenden des Werkhofs für ihre grossartige Unterstützung, dank der wir nun einen so wunderbaren Waldkasten haben.





Öffnungszeiten Bibliothek:

Dienstag 15 – 17 Uhr
Donnerstag 15 – 18 Uhr

«Rätselhaft durch die Bibliothek»:

Anmeldung: direkt in der Bibliothek,
per Mail oder Telefon

Bibliothek Mauren, Peter- und Paul-
Strasse 33 , 9493 Mauren

bibliothek@mauren.li
+423 375 86 56

Rätselhaft durch die Bibliothek

Im Rahmen ihrer Ausbildung «Zertifikatskurs Bibliosuisse» durfte Jasmin Tanner zusammen mit drei weiteren Kursteilnehmerinnen ein besonderes Projekt ins Leben rufen. Die Abschlussarbeit mit dem Titel «Rätselhaft durch die Bibliothek» richtet sich an Kinder ab der 4. Klasse und lädt ein, die Bibliothek auf spielerische und spannende Weise zu entdecken.

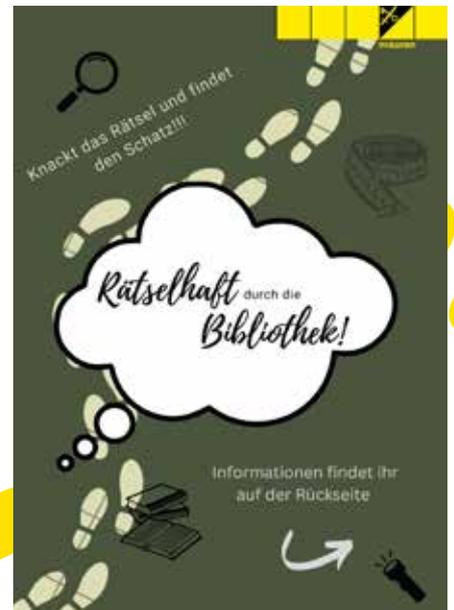
Der Rätsel-Trail kombiniert Tüfteln, Rätseln und Knobeln, um den Kindern einen unterhaltsamen Zugang zu Büchern zu bieten. Einige Schülerinnen und Schüler der Primarschule Mauren durften den Rätsel-Trail in einer Testphase bereits ausprobieren. Es wurde von allen ein sehr positives Feedback gegeben, und alle würden die Bibliothek für einen weiteren Trail gerne wieder besuchen.

Ab sofort kann der Rätsel-Trail während der Öffnungszeiten am Dienstag- und Donnerstagnachmittag besucht werden. Eine kurze Anmeldung vorab ist notwendig, damit alles vorbereitet werden kann. Die Bibliothekarinnen

Gabriela Blumenthal und Jasmin Tanner freuen sich auf neugierige und abenteuerlustige Kinder, die Lust haben, in die Welt der Bibliothek und Rätsel einzutauchen und gemeinsam knifflige Aufgaben zu lösen.

Interessierte können sich direkt bei den Bibliothekarinnen melden, um weitere Informationen und Anmelde-möglichkeiten zu erhalten. Sie freuen sich auf viele kleine Detektive und tüftelnde Köpfe.

Ein Angebot, das zeigt: Bibliotheken sind viel mehr als Bücher – sie sind Orte voller Abenteuer und Fantasie!

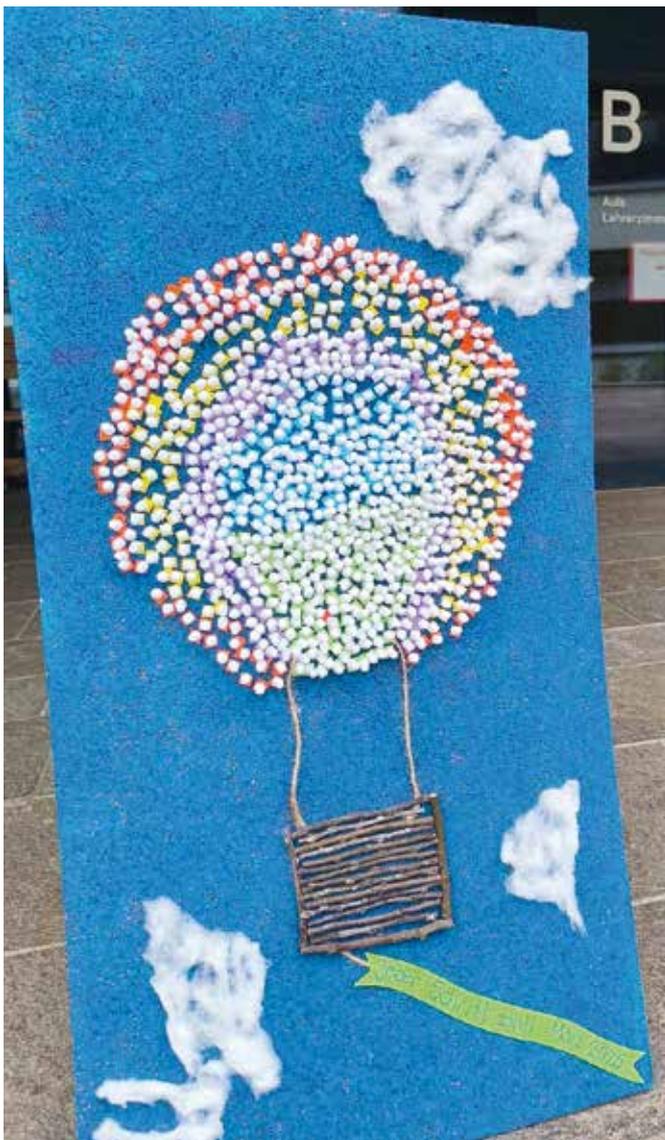


Jeder Schritt zählt

Die letzte Aktion im Schuljahr 2024 / 25 von «Jeder Schritt zählt» stand im Zusammenhang mit dem Heissluftballon.

Jedes Kind, das zu Fuss zur Schule oder zum Kindergarten kam, konnte sich morgens in die Liste eintragen und kleine farbige Papierfetzen aufpinnen. Die Kinder waren alle hoch motiviert, zu laufen und ihren Teil zum steigenden Heissluftballon beizutragen. Wiederum eine tolle Idee der Arbeitsgruppe «Jeder Schritt zählt» vom Elternrat Mauren/Schaanwald.

Primarschule Mauren



Primarschule Schaanwald



Velobörse

Jedes Jahr im Frühling organisiert der Elternrat Mauren / Schaanwald die beliebte Velobörse im Gemeindesaal Mauren.



Am Samstag, 22. März 2025, war es endlich so weit. Der Elternrat konnte über 100 Artikel rund ums Fahrradfahren ausstellen. Das Interesse war in diesem Jahr besonders gross. Daher gingen viele Artikel an einen neuen Eigentümer über. Der gesamte Erlös ging an die Verkäufer.

Ein herzliches Dankeschön geht an unser engagiertes Helferteam für die hervorragende Durchführung.



Elternbesuchstage

Primarschulen Mauren und Schaanwald

An zwei Vormittagen – am Mittwoch und Donnerstag, 2. / 3. April 2025 – durften die Eltern in den Schulalltag eintauchen und sich ein Bild vom Unterricht machen. Diese Gelegenheit wurde rege genutzt. Gleichzeitig sorgte der Elternrat für eine Kinderbetreuung. In der Pause lud er alle herzlich ein, sich bei Kaffee und Kuchen mit anderen Eltern und Lehrpersonen auszutauschen.

Primarschule Mauren



Primarschule Schaanwald



Podiumsdiskussion zur Resilienz von Schulkindern

Am 28. Januar 2025 fand im Zuschg in Schaanwald eine Podiumsdiskussion zum Thema «Resilienz: Hilf mir, stark zu werden – aus Vertrauen wird Selbstvertrauen», organisiert vom Elternrat Mauren / Schaanwald, statt. Moderiert wurde die Veranstaltung von Cathy Lussi, Schulleiterin der Gemeindeschulen Mauren / Schaanwald.



Cathy Lussi, Harald Kreuzer, Corina Dürr, Monika Kind, Sybille Oehry, Günther Wohlwend und Bettina Schwung

Experten berichteten, wie Eltern ihre Kinder zu selbstbewussten und resilienten Persönlichkeiten erziehen können. Praxisnahe Erfahrungen und konkrete Tipps standen im Mittelpunkt. Fachleute aus den Bereichen Psychotherapie, Sozialpädagogik, Schulsozialarbeit, Sport und Bildung – darunter Monika Kind, Corina Dürr, Harald Kreuzer, Bettina Schwung, Günther Wohlwend und Sybille Oehry – betonten, dass eine stabile emotionale Bindung in der frühen Kindheit entscheidend ist. Kinder, deren Grundbedürfnisse nach Sicherheit, Sichtbarkeit und Geborgenheit erfüllt werden, können schneller Selbstvertrauen entwickeln.

Ein zentraler Aspekt ist das frühzeitige Loslassen: Bereits beim Übergang in den Kindergarten oder beim eigenständigen Schulweg lernen Kinder, sich neuen Situationen zu stellen. Dabei soll der Elternteil nicht immer direkt präsent sein, sondern dem Kind ermöglichen, eigene Erfahrungen zu sammeln und so seine Unabhängigkeit zu fördern. Ebenso wichtig ist es, Ängste der Kinder ernst zu nehmen, ohne sie zu beschämen, und gemeinsam schrittweise Lösungen zu erarbeiten. Konflikte mit Mitschülern werden als normaler Bestandteil der Entwicklung betrachtet, aus denen Kinder

lernen, mit Herausforderungen umzugehen, wenn sie nicht sofort von den Eltern behoben werden.

Sport spielt eine bedeutende Rolle

Neben diesen emotionalen Lernprozessen spielt auch der Sport eine bedeutende Rolle, da Bewegung und spielerische Aktivitäten das Selbstbewusstsein stärken. Ebenso bieten Jugendtreffs einen Raum, in dem Kinder soziale Kontakte knüpfen, Freundschaften schliessen und ihre Rolle innerhalb einer Gruppe entdecken können. Insgesamt zeigte die Diskussion, dass Resilienz nicht allein von inneren Faktoren abhängt, sondern wesentlich durch gezielte elterliche Unterstützung, das Loslassen in entscheidenden Übergangphasen und das Fördern sozialer Kontakte entwickelt wird. Die praxisnahen Beiträge lieferten wertvolle Anregungen, wie Eltern ihre Kinder optimal auf die Herausforderungen des Lebens vorbereiten können.

Zum Abschluss freute sich der Elternrat Mauren/Schaanwald über eine äusserst gelungene und informative Veranstaltung. Er bedankte sich herzlich bei allen Teilnehmern und Gästen für ihr Kommen.



Erfolgreicher Unternehmerstammtisch in Mauren-Schaanwald

Unter dem Motto «Wirtschaft im Austausch» trafen sich am Donnerstag, 16. Januar 2025, rund 85 ortsansässige Wirtschaftstreibende bei der LiCONiC AG in Schaanwald. Dieser erste Unternehmerstammtisch 2025 war für alle Beteiligten ein Riesenerfolg.





Mit dem von der Maurer Wirtschaftskommission ins Leben gerufenen Unternehmerstammtisch wurde der Startschuss für regelmässig wiederkehrende Treffen der ortsansässigen Unternehmer gesetzt. Gemeindevorsteher Peter Frick und der Vorsitzende der Wirtschaftskommission, Gemeinderat Dominik Matt, freuten sich sehr, dass dieser Unternehmerstammtisch eine so grosse und positive Resonanz bewirkte.

Vernetzungstreffen mit Besichtigung der Liconic AG

Neben dem persönlichen Austausch in ungezwungener und gemütlicher Atmosphäre stand besonders die Besichtigung der LiCONiC AG im Mittelpunkt des Vernetzungstreffens. Bei der LiCONiC AG handelt es sich um ein Unternehmen, das Geräte produziert, die der Pharmaforschung und der Medikamentenproduktion vorgelagert sind. Der Gastgeber und

CEO Cosmas Malin referierte über die Gründung und stetige Weiterentwicklung seines Unternehmens, das heute in Fachkreisen Weltruf geniesst und mit seiner Innovationsfähigkeit besticht.

Präsentation der strategischen Zukunftsvisionen der Gemeinde

Die Wirtschaftskommission nutzte den Anlass, um sich und ihre strategischen Zukunftsvisionen für die Gemeinde zu präsentieren. Im Rahmen des Kurzworkshops «Businessplan für Mauren-Schaanwald» wurde zudem gemeinsam interaktiv gearbeitet. Mit der LinkedIn-Plattform «Wirtschaft Mauren-Schaanwald» wurde den Unternehmern schliesslich eine neue Möglichkeit zur digitalen Vernetzung vorgestellt.

«Mauren attraktiv»

ein Publikumsmagnet

Die Ausstellungsmeile von zahlreichen Gewerbetreibenden und Dienstleistungsbetrieben aus Mauren und Schaanwald hatte am Samstag, 12. April 2025, eine magnetische Wirkung. Die zahlreich erschienenen Gäste aus nah und fern nahmen einen Einblick in die Leistungsschau der insgesamt 21 mitwirkenden Unternehmen, wobei sie bei den einzelnen Ausstellern mit Speis und Trank sehr gastfreundlich verwöhnt wurden.

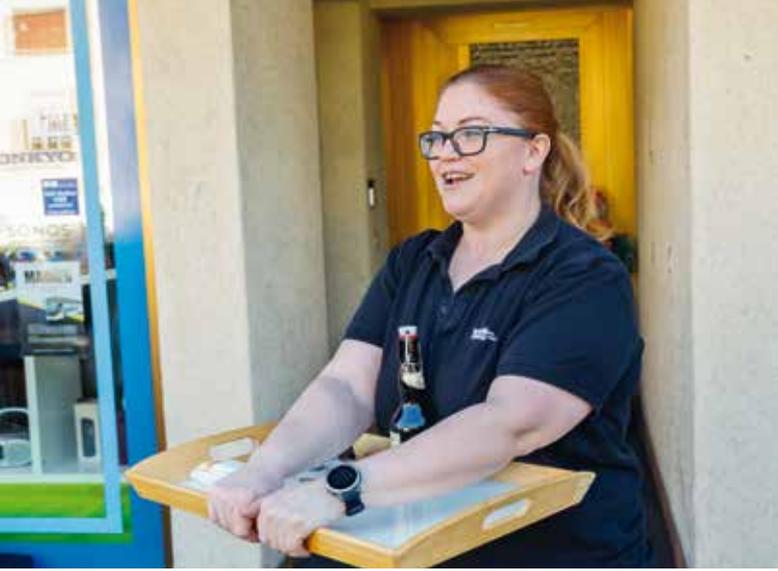
Vorsteher Peter Frick, Andrea Amann-Matt, Leiterin des Organisationsteams von «Mauren attraktiv», und Gemeinderat Dominik Matt, Vorsitzender der Wirtschaftskommission, waren über den absolut gelungenen Gewerbe-Ausstellungstag voll des Lobes. Die Ausstellungs- und Präsentationsvielfalt von «Mauren attraktiv» reichte von Beauty- und Gesundheitsthemen über Freizeit, Gastronomie, Gartengestaltung, Einzelhandel, Handwerk und Bau bis hin zu einer vielfältigen Dienstleistungspalette. «Mauren attraktiv» entpuppte sich als einzigartige Drehscheibe und Treffpunkt bei den Gewerbetreibenden sowie Dienstleistungsunternehmen von Mauren und Schaanwald.

Grossartiges Rahmenprogramm

Die vielen Gäste konnten zu Fuss von Aussteller zu Aussteller gehen, hatten aber auch die Möglichkeit, während der gesamten Dauer der Veranstaltung mit dem Bus chauffiert zu werden. Dabei wurden sie im Bus wie auch an den Ausstellungsstandorten mit dem neuen Song der Wirtschaftskommission auf das Grossevent eingestimmt. Begeistert waren die Besucherinnen und Besucher vom vielfältigen Rahmenprogramm, das sich von Auftritten der Jugendmusik über Gesangsvorträge und Karaoke bis hin zu einer Luftakrobatik-Show von «7th Heaven» erstreckte. Mit Tretfahrzeugen sowie Kinderbagger und-kran kamen auch die Jüngsten

voll auf ihre Kosten. Dass Mauren eine überaus gastfreundliche Gemeinde ist, bewies die Rundumverwöhnung mit Speis, Trank und Unterhaltung bei den einzelnen Ausstellerinnen und Ausstellern.





Alle Aussteller im Überblick

Dienstleistungen

Heilwerk im Naturraum
hpz Birkahof

Auto

Centralgarage Zech
Matt Service Anstalt

Gartengestaltung

Müko Gartengestaltung
Rheintal-Bewässerung.com
Walser Land und Forst

Einzelhandel

Made in Liechtenstein
Matt Electronic
Metzgerei Brunner
Murer Dorflada
Senti Technik
Stricker & Partner Anstalt

Gastronomie

Augusta
Café Matt
Ethno
Gasthaus zum Hirschen
Kulinarium
LAK-Haus St. Peter und Paul
Mai Thai
Vogelparadies



Gartengestaltung Müko



Senti Technik



Centralgarage Zech



Heilwerk im Naturraum



Mauren-Schaanwald – «attraktiv wohnen, leben, arbeiten & wirtschaften»

Sieben Komma fünf Quadratkilometer Land
Mauren-Schaanwald – ein kleiner Gigant
Rund viertausendsechshundert Menschen
sind hier zu Haus'
rund zweitausendvierhundert
Beschäftigte – tag ein und tag aus
In über fünfhundert Betrieben wird
gearbeitet hier
Platz zur freien Entfaltung, das bieten wir Dir.

Sieben Hügel – Schlüssel – Schwert
Natürlich – sun fun – lebenswert
Hop on, hop off – Mura git Gas
Alle haben riesig Spass.

**Mura Attraktiv
wohnen, leben und arbeiten hier
Mehr als ein Versprechen, das geben wir dir
Erfüll' dir deinen Traum – sei bereit
Mauren-Schaanwald – die Gelegenheit
Leben im Wohndorf in Ruhe – mit Stil
Arbeiten, wirtschaften mit persönlichem Ziel**

Moderne öffentliche Infrastruktur
Naherholungswert, Brauchtum, Kultur
Spielplätze, Vereine – Mauren-Schaanwald
Sport und Freizeit für Jung und für Alt
Fortschrittlich und doch traditionell
aktiv und offenherzig – sensationell

Paula Hütte – Schlüssel – Schwert
Natürlich – sun fun – lebenswert
Hop on, hop off – Mura git Gas
Alle haben riesig Spass.

**Mura Attraktiv
wohnen, leben und arbeiten hier
Mehr als ein Versprechen, das geben wir dir
Erfüll' dir deinen Traum – sei bereit
Mauren-Schaanwald – die Gelegenheit
Leben im Wohndorf in Ruhe, mit Stil
Arbeiten, wirtschaften mit persönlichem Ziel**

Veranstaltungen über das ganze Jahr
Für Geist und Seele alles da
Zusammenhalt, Gemeinschaft und Integration
Handwerk, Kunst und Innovation
Mauren-Schaanwald – mit grossem Potenzial
unternehmerfreundlich, selbstbewusst und
sozial
Egelsee – Schlüssel – Schwert
Natürlich – sun fun – mit Erholungswert
Hop on, hop off – Mura git Gas
Alle haben riesig Spass.

**Mura Attraktiv
wohnen, leben und arbeiten hier
Mehr als ein Versprechen, das geben wir dir
Erfüll' dir deinen Traum – sei bereit
Mauren-Schaanwald – die Gelegenheit
Leben im Wohndorf in Ruhe, mit Stil
Arbeiten, wirtschaften mit persönlichem
Ziel**

Muron-Coupons in deiner Hand
Einkaufen im Dorf – mit Verstand
Eine Wirtschaft mit ausgewogener Struktur
Eine gelebte, offenherzige Willkommens-
kultur
Wertschätzen, vernetzen, neue Wege gehen
Gemeinsam, visionär in die Zukunft sehen

Kulturhaus Rössle – Schlüssel – Schwert
Natürlich – sun fun – erlebenswert
Hop on, hop off – Mura git Gas
Alle haben riesig Spass.

**Mura Attraktiv
wohnen, leben und arbeiten hier
Mehr als ein Versprechen, das geben wir dir
Erfüll' dir deinen Traum – sei bereit
Mauren-Schaanwald – die Gelegenheit
Leben im Wohndorf in Ruhe, mit Stil
Arbeiten, wirtschaften mit persönlichem Ziel**

Ob Handel, Vermietung, Reparatur
Ob Unternehmensberatung oder Architektur

Ob Tierarzt oder Autogarage
Ob Floristerei oder Wohlfühlmassage

Ob Bodenleger, Holzbau, Schreinerei
Ob Sanitär, Heizung, Personalverleih

Ob Lohnunternehmen oder Immobilienver-
waltung
Ob Malen, Gipsen oder Gartengestaltung

Ob Informatik, Kleider oder Fotografie
Ob Transport, Logistik oder Gastronomie

Ob Metallgewerbe oder Spenglerei
Ob Landwirtschaft oder Glaserei

Ob Pflege, Betreuung oder Therapie
Ob Steinbearbeitung oder Energie

Ob Gesundheitsberufe oder Fahrzeugbau
Ob Lebensmittel- oder Getränkeverkauf

Ob Reinigung, Treuhand oder Rechtsanwalt
Ob Sicherheit, Friseur oder Kommunikations-
Anstalt

Es ist die Wirtschaftskraft,
die neue Möglichkeiten schafft.
Inputs, Anregungen, Partizipation
Dafür steht die Wirtschaftskommission.

Mauren-Schaanwald – Schlüssel – Schwert
Natürlich – sun fun – einfach empfehlenswert
Hop on, hop off – Mura git Gas
Alle haben riesig Spass.

**Mura Attraktiv
wohnen, leben und arbeiten hier
Mehr als ein Versprechen, das geben wir dir
Erfüll' dir deinen Traum – sei bereit
Mauren-Schaanwald – die Gelegenheit
Leben im Wohndorf in Ruhe, mit Stil
Arbeiten, wirtschaften mit persönlichem Ziel**

In Mauren-Schaanwald ist das Leben schön
Hier kannst du deine Zukunft seh'n
Wo Wirtschaft und Wohnen nebeneinander
Erschaffen wir die Zukunft miteinander

Hop on, hop off, den ganzen Tag
Vom Dorf bis Schaanwald, wie ich es mag

Hop on, hop off, den ganzen Tag
Vom Dorf bis Schaanwald, wie ich es mag

Hop on, hop off, den ganzen Tag
Vom Dorf bis Schaanwald, wie ich es mag

«Mura Attraktiv» Song

Zum Download unter:
www.mauren-attraktiv.li



Als Video auf YouTube:





«Mit Innovationskraft und Expertise Wettbewerbsvorteile für die Kunden schaffen»

Die Firma Kalotte setzt seit dem Jahr 2006 Masstäbe in der Produktion von Profilblechen, Isolierungen und Folien. Im Interview erklärt Inhaber Theodor Näscher, wie es das KMU geschafft hat, Europas führender Hersteller in seiner Branche zu werden, was für den Standort Mauren spricht und welche Pläne die Firma für die Zukunft hat.

Herr Näscher, wofür steht der Firmenname Kalotte?

Theodor Näscher: Die Kalotte AG ist Europas führender Hersteller von mikroperforierten und kalottierten Edelstahl- und Aluminiumfolien sowie Profilblechen in höchster Qualität. Von unserem Standort in Schaanwald beliefern wir Kunden weltweit. Unsere Produkte kommen insbesondere in der Automobilindustrie zum Einsatz, vor allem im Wärmemanagement wie etwa im Abgasstrang.

Der Firmenname «Kalotte» leitet sich von Kalottierung ab – einer speziellen



Theodor Näscher
Geschäftsführer / CEO

Prägetechnik, bei der kleine, kuppelförmige Vertiefungen in das Material

eingearbeitet werden. Diese Struktur verbessert die physikalischen Eigenschaften des Metalls und ermöglicht eine höhere Steifigkeit bei minimalem Materialeinsatz. So entstehen leichte, aber hochstabile Bauteile, die in verschiedensten Anwendungen wie Hitzeschildern, Schallisolierungen und elektromagnetischen Abschirmungen genutzt werden.

Was stellt Ihre Firma genau her?

Wir verarbeiten Edelstahl-, Aluminium- und Verbundfolien durch Profilieren, Perforieren, Schneiden und Spalten. Dabei entstehen massgeschneiderte

Platinen, exakt abgestimmt auf die Bedürfnisse unserer Kunden. Aufgrund der extrem geringen Materialstärken – meist 0,5 Millimeter oder dünner – sprechen wir nicht von Blechen, sondern von Folien.

Unsere Kunden erhalten entweder Coilware, also aufgerollte Meterware, oder rechteckige Platinen, die direkt in ihren Produktionsprozess einfließen. Neben unseren eigenen Produkten bieten wir auch Lohnfertigung an und können bei Bedarf zusätzliche Kapazitäten für externe Aufträge bereitstellen.

Womit punkten Sie bei Ihrer Kundenschaft besonders?

Unsere Kunden schätzen vor allem die hohe Präzision, gleichbleibend exzellente Qualität und wettbewerbsfähige Preise. Gerade in der Automobilbranche sind diese Faktoren entscheidend. Darüber hinaus überzeugen wir durch Flexibilität, Zuverlässigkeit und termingerechte Lieferung – selbst bei komplexen Projekten.

Um jederzeit höchste Qualitätsstandards zu gewährleisten, arbeiten wir nach ISO 9001 und ISO 14001. Zudem halten wir ein Rohwarenlager mit rund 1000 Tonnen Material vor, um kurzfristige Kundenwünsche zuverlässig erfüllen zu können. Dank unserer langjährigen Erfahrung reagieren wir schnell auf Marktveränderungen und optimieren kontinuierlich unsere Prozesse. Als agiles Unternehmen mit gut 20 Mitarbeitenden profitieren wir von kurzen Entscheidungswegen und hoher Effizienz.

Ihre Firma wurde 2006 in Eschen gegründet. Seit wann sind Sie nun am Standort Mauren und welche Vorteile bietet dieser?

Seit 2014 produzieren wir in Mauren. Da wir jährlich mehrere tausend Tonnen Rohmaterial importieren und unsere fertigen Produkte weltweit ex-

portieren, ist eine exzellente logistische Anbindung und die Nähe zum österreichischen Zoll essenziell. Die bestehende Infrastruktur ermöglicht es uns, Produktionsprozesse stetig zu verbessern und neue Technologien zu integrieren.

Mit einem klaren Bekenntnis zur Gemeinde Mauren planen wir den Bau eines neuen Standorts in der Industriezone. Die Nähe zur Schweiz und Österreich bietet zudem Vorteile bei der Rekrutierung neuer Fachkräfte. Besonders schätzen wir hierbei die kurzen Wege und die enge Zusammenarbeit mit den lokalen Entscheidungsträgern.

Welche Pläne haben Sie mit Kalotte mittel- und langfristig?

Unser Ziel ist es, die Kalotte AG als führenden Anbieter von Metall- und Verbundfolien weiter zu etablieren und unsere internationalen Aktivitäten konsequent auszubauen. Die Nachfrage nach gewichtsoptimierten und hitzebeständigen Lösungen wächst – insbesondere im Bereich der Elektromobilität. Unsere Produkte tragen dazu bei, Fahrzeuge leichter zu machen, die Abgasoptimierung zu verbessern und Emissionen zu redu-

zieren. Gleichzeitig sorgen sie für eine bessere thermische und akustische Isolierung, was bei modernen Fahrzeugen immer entscheidender wird.

Neben der kontinuierlichen Weiterentwicklung unserer Produkte setzen wir auf nachhaltige Fertigungsprozesse und einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen. Ab 2026 wird unsere Produktion vollständig CO₂-neutral betrieben.

Neben der Automobilindustrie und der Weisswarenbranche beliefern wir auch Fensterhersteller. Zudem haben wir ein Patent angemeldet, um künftig Metallfassaden für Gebäude zu entwickeln und mit Partnern zu vermarkten. Auch im Bereich der Schallisolation und elektromagnetischen Abschirmung sehen wir grosses Zukunftspotenzial. Unsere Technologie ermöglicht einen besonders ressourcenschonenden Einsatz hochwertiger Rohstoffe, sodass dünnere, leichtere und dennoch leistungsstarke Produkte entstehen. Mit unserer Innovationskraft und Expertise wollen wir führende Lösungen entwickeln, die unseren Kunden nachhaltige Wettbewerbsvorteile verschaffen.





«sus:ro» bietet robuste Lösungen mit nachhaltiger Wirkung

Die Firma «sus:ro» mit Sitz in der Gampgasse 11 bietet ihrer Kundschaft ein spannendes Portfolio an Dienstleistungen. Unternehmensberatung gehört beispielsweise genauso dazu wie die Vorbereitung auf Zertifizierungsprozesse, die Optimierung von Abläufen, die Umsetzung von IT-Anwendungen und die Planung sowie Installation von PV-Anlagen. Inhaber und Geschäftsführer Stefan Novotny gibt einen Einblick in die breitgefächerte Arbeit seines Unternehmens und zeigt auf, wovon seine Kunden profitieren.

Herr Novotny, der Firmenname «sus:ro» steht vermutlich für sustainable, also nachhaltig, und robust. Was ist der Hintergrund dieser Namenwahl?

Stefan Novotny: Richtig. Heute wird der Begriff «Nachhaltigkeit» ja häufig im Bezug auf Umwelt- und Gesellschaftsverträglichkeit von Unternehmen verwendet, aber der Firmenname sus:ro ist schon zuvor entstanden. Zu seinem Hintergrund: Wir streben die Nachhaltigkeit auch bei der Optimierung und Etablierung der internen Abläufe bei produzierenden Unternehmen an. Dabei geht es beispielsweise darum, in der Produktentwicklung oder beim Anlauf eines neuen Produkts schneller und effektiver zu werden. Oft haben die Kunden zuvor schlechte Erfahrungen gemacht, zum Beispiel mit dem überstürzten Kauf eines Software-Tools ohne vorherige Optimierung der Abläufe. Dann hapert es vielfach an der nachhaltigen Umsetzung im Unternehmen, und das kann dazu führen, dass womöglich nur ein Papiertiger entsteht oder die Unternehmensabläufe sogar ineffizienter werden. Bei sus:ro achten wir daher auf die Einfachheit der Prozesse, die wir in Workshops mit den erfahrenen Mitarbeitern der Kunden-

Unternehmen entwickeln und dort nachhaltig implementieren. «Robust» heisst für mich, dass unsere Anwendungen auch im rauen Alltag reibungslos einsetzbar sind. Robuste Abläufe funktionieren also auch im alltäglichen, dynamischen Unternehmensumfeld und nicht nur im – ohnehin nie eintretenden – Idealfall.

Wie sind Sie auf die beiden Standbeine Beratung und Photovoltaik gekommen?

Rund zehn Jahre lang ging es bei sus:ro ausschliesslich um Beratung, Moderation und Interim-Management für die Prozessoptimierung sowie um das Qualitäts- und Projektmanagement. Aufgrund meines fachlichen Hintergrunds als promovierter Maschinenbauingenieur fand das immer auf der Grundlage der Produkte und Kerntechnologien des jeweiligen Kunden-Unternehmens statt, zu denen die Abläufe ja perfekt passen sollen. Aus diesem Technikbezug einerseits und dem Anspruch auf Nachhaltigkeit andererseits – diesmal bezogen auf die regenerative Energieerzeugung – ist dann die Photovoltaik als zweites Standbein bei sus:ro hinzugekommen.

Wie gehen Sie vor, wenn ein Unternehmen Sie beauftragt, seine Prozesse zu optimieren, Effizienz und Qualität zu steigern?

Zunächst einmal nehmen wir die bestehenden Abläufe im Unternehmen unter die Lupe, beurteilen die aktuelle Leistungsfähigkeit und analysieren die Ursachen für unzureichende Ergebnisse. Anschliessend erarbeiten wir gemeinsam mit den Erfahrungsträgerinnen und Erfahrungsträgern des Kunden-Unternehmens neue Abläufe, die besser an die Bedürfnisse ihrer Kunden und an ihre Produkte angepasst sind. Auf der Grundlage der von sus:ro erstellten Ist-Analyse sprudeln dann in meinen professionell moderierten Workshops die bei den



Kunden oft schon längst schlummernden Ideen nur so. Gleichzeitig entsteht bei den Mitarbeitenden auch ein besseres Verständnis für wesentliche Arbeitsergebnisse und die richtigen Schwerpunkte für den Arbeitsalltag. Das ist eine entscheidende Grundlage für Nachhaltigkeit und Robustheit der neuen Prozesse. Schliesslich begleiten wir die Umsetzung zum Beispiel durch Bereitstellung von Schulungen, von zielgerichteten Ablaufbeschreibungen oder einfachen Hilfsmitteln beziehungsweise indem wir in einer Übergangsphase selbst mit Hand anlegen.



Falls gewünscht, koordinieren wir auch die Umsetzung der neuen Prozesse in ein bestehendes oder neu einzuführendes Software-System.

Welche Kunden sind ihre Zielgruppe, wenn es um PV-Anlagen geht? Oder anders gefragt, warum entscheiden Ihre Kunden sich angesichts der Vielzahl an Anbietern gerade für sus:ro?

Neben der Planung und Installation neuer PV-Systeme ist unsere Spezialität die Erweiterung und Aufrüstung von bereits bestehenden PV-Anlagen. Dabei geht es oft um die Verbesserung der Eigenversorgung durch geeignete Energiespeicher oder die Nutzung zusätzlicher Flächen auf beziehungsweise am Gebäude. Auch diesbezüglich achten wir auf Nachhaltigkeit und bieten Lösungen, bei denen möglichst viele der bei den Kundinnen und Kunden bereits installierten Komponenten nicht ersetzt werden müssen, sondern weiterverwendet werden können. Eine weitere Besonderheit ist unser Angebot, dass die Kunden in Eigenleistung an der Installation mitwirken und auf diese Weise einen Teil der Kosten einsparen können, während wir die Planung, Komponentenbeschaffung und Koordination übernehmen.

Warum haben Sie sich für den Standort Mauren entschieden und was sind seine Vorzüge?

Mauren ist mein Heimatort und bietet ein sehr gutes Umfeld für das Wohnen wie für das Arbeiten. Ausserdem sind wir geografisch «mitten in Europa» positioniert und erreichen damit unsere Kunden im In- und Ausland. Natürlich hoffen wir darüber hinaus auf weitere Verbesserungen, wie die zusätzliche Ansiedlung mittelständischer Unternehmen oder die Senkung des Gemeindesteuerzuschlags.

Welche Pläne haben Sie mit sus:ro mittel- und langfristig?

sus:ro ist ein Partner für den Mittelstand, für Kleinunternehmen und für private Anwender. Wir freuen uns auf eine nachhaltige und robuste Weiterentwicklung.



Naturnahe Grünflächengestaltung entlang der südlichen Friedhofsmauer

«Biodiversität» ist für die Gemeinde Mauren nicht nur ein wohlklingender Begriff, sondern seit Jahren Programm. Verschiedene Grünflächen, Rabatten, Strassenränder, Verweilplätze bei Bänken und Brunnenanlagen werden nach ökologischen Grundsätzen angelegt und mit einheimischen Pflanzen bepflanzt. Mauren nimmt in der Biodiversität eine Vorreiterrolle ein und wirkt in diesem

Zusammenhang auch überregional mit «bunt & artenreich» zusammen. Neu sind zwei Flächen unterhalb des Friedhofs auf der südlichen Seite angelegt worden. Diese sollen die biologische Vielfalt im Siedlungsraum fördern und speziell der Zauneidechse besten Lebensraum bieten. Die Fotoimpressionen verdeutlichen die Schönheit der Natur für Flora und Fauna.





Imkerleben Mauren/Schaanwald

Neue Führung

Seit November 2024 leiten Leila Marxer und Carmen Oehri gemeinsam den Imkerverein Ortsgruppe Mauren/Schaanwald. Der Verein ist voll motivierter und engagierter Imkerinnen und Imker. Rebekka Biedermann ist neben der Imkerei auch Stellvertretende Bieneninspektorin und Gerhard Marock ist schon länger beim Liechtensteiner Imkerverein im Vorstand.

Bedrohung unserer Bienen

Die Asiatische Hornisse und der Beutelkäfer bedrohen unsere Bienen. Es gibt bereits Beutelkäferfunde in Liechtenstein. Die Asiatische Hornisse ist bereits im Kanton St. Gallen, in Liechtenstein wurden Beobachtungsgeräte aufgestellt. Ebenso ist der Liechtensteiner Imkerverein sehr motiviert, die chemische Varroabehandlung mit Alternativen zu ersetzen.

Untreue Männchen – die Drohnenwanderung

In einem Bienenvolk gibt es drei verschiedene Bientypen. Die Bienenkönigin, sie ist die Grösste im Volk und legt Eier. Die Arbeiterbienen, das sind weibliche Bienen, welche Nektar, Pollen und Wasser sammeln. Sie sind ihrem Bienenvolk und ihrer Bienenkönigin sehr treu und pflegen und beschützen diese bis zum Tod.

Die männlichen Bienen, auch Drohnen genannt, sind eher hilflos. Sie besitzen keinen Stachel und brauchen jemanden, der sie füttert. Das Einzige, was sie gut können, ist fliegen. Auf ihrem Flug sind sie auf der Suche nach jungen Bienenköniginnen. Dazu fliegen sie sehr weit und sind weder standort- noch bienenvolkgebunden.

Fokus Drohnenflug

Die Ortsgruppe möchte die Flugdistanz der Drohnen genauer unter die Lupe nehmen. Drei Bienenstandorte von Ernst Meier werden als Testobjekt genommen. Alle Drohnen, welche an diesem Standort sind, werden mit einem farbigen Punkt zwischen den Flügeln markiert. So ist es möglich herauszufinden, wie weit diese Bienen wirklich fliegen. Ob sie auch in andere Bienenvölker reingehen und sich da von fremden Arbeiterbienen füttern lassen.

Wer eine Biene mit farbigem Punkt sieht, darf gerne ein Foto machen und uns per Mail an obmann.mauren@bienen.li senden. Vielen Dank für eure Mithilfe!





Stimmungsvolles Adventskonzert der Chorgemeinschaft Mauren

am Sonntag, 22. Dezember 2024, in der Pfarrkirche Mauren





Humorvolle Theateraufführungen der Feuerwehr Mauren



Die Theatergruppe der Feuerwehr Mauren wusste an drei Abendvorstellungen sowie an einer Nachmittagsaufführung vom Freitag, 24. bis Sonntag, 26. Januar 2025, das jeweils zahlreich erschienene Publikum vollauf zu begeistern. Mit dem Dreiakter «Viele Fuego» zeigten sie auf eindruckliche Weise ihr schauspielerisches Talent und lockten eine nach der anderen Lachsalve heraus. Grosses Kompliment an die Freiwillige Feuerwehr!





Verbandsmusikfest: «Mura – tönt guat!»

Am Freitag, 27. und Samstag, 28. Juni 2025, steht Mauren ganz im Zeichen der Blasmusik: Der Musikverein Konkordia Mauren veranstaltet das 76. Liechtensteiner Verbandsmusikfest.

Ganz nach dem Motto «Mura – git Gas!» wird am Freitagabend die legendäre Partyband Allgäupower, die bereits an vergangenen Oktoberfesten in Mauren für ausgelassene Stimmung gesorgt hat, das Festzelt im Freizeitpark Weiherring zum Beben bringen. Alle Gäste sind herzlich eingeladen, in Dirndl und Tracht zu erscheinen, und das eigens für das Verbandsmusikfest gebraute Bier zu geniessen.

Der traditionelle Verbandstag am Samstag wird von Liechtensteins talentierten Jungmusikanten eröffnet. Nach dem grossen Festeinzug durch Mauren präsentieren die Blasmusikvereine ihre musikalischen Beiträge und hunderte Vereinsjahre werden feierlich geehrt. Anschliessend sorgt die Blaskapelle Gehörsturz dafür, dass die Jubilare sowie alle Gäste gebührend feiern können. Der Musikverein Konkordia Mauren freut sich auf ein unvergessliches 76. Verbandsmusikfest, bei dem Musik, Tradition und kulinarische Leckerbissen aus Liechtenstein aufeinandertreffen. Mit zahlreichen Besucherinnen und Besucher aus nah und fern wird ein fulminantes Musikfest zelebriert.

Freitag, 27. Juni 2025: Mura – git Gas!

18.00 Uhr	Zeltöffnung
18.30 Uhr	Einzug der Gastvereine durch Mauren
19.00 Uhr	Harmoniemusik Tisis-Tosters
20.00 Uhr	Musikkapelle Feldthurns
21.00 Uhr	Party mit Allgäupower

Samstag, 28. Juni 2025: Mura – tönt guat!

10.00 Uhr	Zeltöffnung
Ab 10.45 Uhr	Vorträge der liechtensteinischen Jugendformationen
14.00 Uhr	Grosser Festeinzug durch Mauren mit anschliessenden Vorträgen der heimischen sowie befreundeten Blasmusikvereinen
21.00 Uhr	Party mit der Blaskapelle Gehörsturz

Ort: Weiherring Mauren

Tickets: Freitag: Abendkasse
Samstag: Eintritt frei

Weitere Informationen unter www.verbandsmusikfest.li



Für die Hüpfburg musste man teilweise sogar anstehen.



Auf der Bühne war das eine oder andere Architekturtalent zu erkennen.

Allzeit bereit, ob zu Fuss oder auf vier Rädern

In der ersten Jahreshälfte trat die Pfadfinderabteilung Mauren / Schaanwald an der Kinderfasnacht sowie am Suppentag mit der Bevölkerung in Kontakt. Zudem wurde mit der ersten Fahrt des neuen E-Vereinsbusses ein langjähriges Projekt abgeschlossen

Nicht vergessen:

Kinderfasnacht findet vor dem Umzug statt

In Mauren wird die fünfte Jahreszeit am Rosenmontag gefeiert. Daran soll sich auf keinen Fall etwas ändern, aber ab und zu sind gewisse Anpassungen am Programm erlaubt. Die Verschiebung der Kinderfasnacht hat sich 2024 bewährt, weshalb die Pfadfinder den früheren Start (neu vor statt wie früher nach dem Umzug) beibehielten. Ab 11 Uhr wurden die Türen des Gemeindesaals für die Kinder und Eltern geöffnet. Wie in den vergangenen Jahren war die Veranstaltung gut besucht, was für eine turbulente Stimmung sorgte. So verirrte sich zum Beispiel ein junger Superheld bei seiner Bobby-Car-Fahrt kurzzeitig in die Küche.

Während die einen Kinder mit dem Leihmaterial der Ludothek spielten, bewarben sich andere auf der Bühne mit ihren Baustein-Künsten als künftige Architekten. Beliebt war wieder einmal die Hüpfburg, wofür die jungen Fasnächtler aufgrund des Andrangs teilweise sogar anstehen mussten. Eine Bastelecke, ein Glücksrad und eine Schminkerin rundeten

das Angebot ab. Aus kulinarischer Sicht wurden die Gäste mit Wienerle mit Brot, Hot-Dogs, Spaghetti mit Tomatensauce, Kuchen sowie Popcorn verwöhnt.

Kurz vor dem Start des Umzugs um 14:14 Uhr kehrte allmählich Ruhe in den Gemeindesaal ein. Auch viele Helfer und Helferinnen der Kinderfasnacht liessen sich das Spektakel nicht entgehen, während andere – wohlgernekt freiwillig – bereits mit den Aufräumarbeiten anfangen. Dadurch war die Pflicht schnell erledigt. Nach der Kinderfasnacht zogen die Leiter und Leiterinnen direkt eine positive Bilanz. Allerdings haben noch nicht alle mitbekommen, dass die Veranstaltung inzwischen früher stattfindet. Als die Pfadfinder den Gemeindesaal verliessen, standen draussen einzelne Kostümierte, die sich wunderten, dass nach dem Umzug im Gemeindesaal nichts stattfand. Alte Gewohnheiten sind nun einmal schwierig abzulegen.

Mit warmer Mahlzeit Spenden gesammelt

Es gehört landesweit zur Tradition, dass die Pfadfinder an



Beim Glücksrad gab es kleine Preise zu gewinnen.



In der Bastelecke war Kreativität gefragt.



Die Kinderfasnacht im Gemeindesaal Mauren war gut besucht.

einem Sonntag während der Fastenzeit den Kochlöffel schwingen für den guten Zweck. In Mauren wurden die Einwohner dieses Jahr am 6. April, nach der Passionsmesse, zum Suppentag im Gemeindesaal eingeladen. Ein Angebot, das nach wie vor von einer guten Anzahl an Einwohnern sowie Einwohnerinnen geschätzt wird. Bereits am Vortag waren die Vereinsmitglieder eifrig in der Küche tätig, um den Gästen hausgemachte Suppen servieren zu können. Eine Rechnung wurde ihnen für die warme Mahlzeit nicht gestellt. Stattdessen konnten sie, wie immer, Spenden für das Pfarreiprojekt abgeben.

Neuer E-Bus macht Pfadfinder wieder mobil

Im Sommlager 2020 erlitt der ehemalige Bus einen Totalschaden. Seither hatte die Pfadfinderabteilung Mauren/Schaanwald kein Fahrzeug mehr. Obwohl von Anfang an klar war, dass man sich für Vereinsausflüge und Lager nicht dauerhaft auf gemietete oder private Fahrzeuge verlassen möchte, beanspruchte der Ersatz seine Zeit. Gründe dafür waren die fehlende Dringlichkeit während der Pandemie, mehrere Diskussionen unter den Mitgliedern, und sobald das Projekt ins Rollen kam, musste noch die Finanzierung geklärt werden. Im März 2025 war es schliesslich so weit: Der Toyota fuhr beim Pfadfinderheim vor. Der grösste Unterschied zu den Vorgängern:



Gruppenfoto der Helfer und Helferinnen am Suppentag 2025.



Der neue Elektrobuss passt knapp noch in die Garage des Pfadiheims.



Die Gerstensuppe bleibt ein beliebter Klassiker.



Ein jüngeres Serviceteam als gewohnt stand im Einsatz.



Den Anliegen der Gäste wurde schnell nachgekommen.



Eine der ersten Fahrten des neuen Elektrobusses der Pfadfinder Mauren / Schaanwald.

Der neue Bus wird mit einem Elektromotor betrieben, womit die Pfadfinder mit dem Trend der Zeit gehen.

Um die Vereinskasse nicht zu stark zu belasten, wird der Toyota wie die vorherigen Fahrzeuge auch an andere Vereine und Gruppen vermietet. Unter anderem haben die Pfadfinder und Pfadfinderinnen Liechtensteins (PPL) eine Leistungsvereinbarung mit der Abteilung Mauren/Schaanwald abgeschlossen, womit dem Landesverband 240 Miettage innerhalb von 10 Jahren zustehen. Der Toyota verfügt über acht Sitze und kann mit bis zu 1,2 Tonnen beladen werden. Die Reichweite mit vollem Akku wird mit mindestens 200 Kilometer (Winter) bzw.

300 Kilometer (Sommer) angegeben. Die Abteilung geht von einer Nutzung aus, bei welcher gegenüber einem herkömmlichen Fahrzeug CO₂ eingespart wird. «Wir sind uns bewusst, dass es nachhaltiger wäre, keinen Bus zu haben. Doch als eine der grössten Pfadfinderabteilungen im Land möchten wir ein Fahrzeug haben und wir sind davon überzeugt, dass ein Elektromotor die bessere Lösung als ein Verbrennermotor ist», betont Projektleiter Livio Kaiser.



Tag der offenen
Weinkeller
am 1. Mai 2025



Vorsteher Peter Frick beim Besuch des Torkels im Werth beim Winzer Elmar Zerwas.



Die Siegerehrung nahm Gemeindevorsteher Peter Frick vor (2. von rechts). Links im Bild: Patrick Matt, Präsident RV Mauren.

1. Mai-Radkriterium in Mauren bei wunderbarem Frühlommerwetter

Das 46. Radkriterium rund um den Weierring in Mauren war am 1. Mai 2025 ein wahrer Publikumsmagnet. Währenddem die Elitefahrer mit grossem athletischem Können 70 Mal um den grössten Kreis in Liechtenstein radelten, nahmen es die Kleinsten wie auch die Fahrerinnen und Fahrer von Special Olympic lockerer, aber dennoch mit grossem Eifer und Ernst. Sie wussten ganz besonders, die Herzen der zahlreichen Zaungäste auf sich zu ziehen.

OK-Präsident Marco Lippuner schwärmte vom grossen Teilnehmerfeld am heurigen traditionellen Radkriterium in Mauren, noch nie waren Sportler aus neun Nationen, darunter aus Japan, Griechenland und der USA am Start. Als Sieger liess sich letztlich Jonas Schmeiser sowie als Siegerin Linda Indergand feiern. Als bester Liechtensteiner belegte Felix Sprenger im sehr starken Teilnehmerfeld den ausgezeichneten 8. Rang.

Dem Radfahrverein Mauren ist für die Organisation und Durchführung des 46. Radkriteriums – bei welchem am 1. Mai mit dem Traumwetter, den tollen sportlichen Leistungen, der beliebten Festwirtschaft sowie dem grossen Publikumsaufmarsch alles passte – ein grosses Kompliment auszusprechen. Es war eine tolle Performance von allen – von den Kleinsten, der Inklusion der Special Olympics, den Talenten des Nachwuchss Rennens (U15) bis hin zu den Athletinnen und Athleten des Eliterennens.





Gruppenbild anlässlich der Gratulationsfeier für die Special Olympics-Sportlerinnen und -Sportler – zum Teil mit Eltern, dem Stiftungsrat sowie Trainern und Betreuern von Special Olympics: Zweiter, rechts aussen Gemeindevorsteher Peter Frick; Fünfter von links Vorsitzender der Sportkommission, Yannick Ritter; Vierte von links Carmen Pfeiffer und Ramona Kaiser, Kommissionsmitglieder.

Empathische Ehrung der Special Olympics-Athleten

Am Montag, 16. Dezember 2024, lud die Gemeinde Mauren – Vorsteher Peter Frick – die Special Olympics-Sportlerinnen und -Sportler zum traditionellen Ehrungsanlass in das Foyer der Gemeindeverwaltung Mauren ein.

Es ist eine lange Tradition, dass die Gemeinde Mauren die Athletinnen und Athleten von Special Olympics Liechtenstein zu einer jährlichen Gratulations- und Ehrungsfeier einlädt. Von den 26 eingeladenen Protagonisten nahmen 15 an diesem beliebten Anlass teil. Vorsteher Peter Frick bedankte sich mit herzlichen Worten und gratulierte ihnen für die grossartigen Leistungen, die sie jahraus jahrein, bei verschiedenen sportlichen Events erbringen und auf diese Weise die Farben der Gemeinde Mauren sowie des Landes Liechtenstein mit grossem Stolz vertreten. Es sei für ihn ein

wunderbarer Anlass, diese Würdigung und Ehrung in der Vorweihnachtszeit vornehmen zu dürfen. «Es ist eine Freude zu sehen, mit welchem Engagement, Können und mit welcher Begeisterung ihr in eueren geliebten Sportarten euer Bestes gebt – und was ihr dabei leistet, ist einfach grossartig», führte Vorsteher Peter Frick auf empathische Weise aus. An dieser Stelle bedankte er sich auch beim Trainer- und Betreuerstab des Special Olympics-Teams, welcher diese Aufgabe mit grossem Verantwortungsbewusstsein und bewundernswertem Engagement wahrnehme.

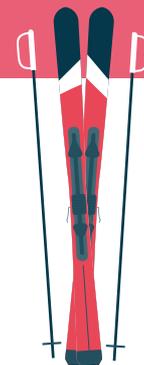
Glückwünsche und ein anerkennendes Präsent

Vorsteher Peter Frick übergab zusammen mit dem Vorsitzenden der Sportkommission, Yannick Ritter, allen Teilnehmenden von Special Olympics im Namen der Gemeinde Mauren sowie in seinem persönlichen Namen die besten Glückwünsche sowie ein tolles und praktisches Präsent – eine Laufstirnlampe. Die Geehrten strahlten grossen Stolz und Dankbarkeit aus – diese Wertschätzung verleiht ihnen für die Zukunft mit Sicherheit viel Freude und Motivation, im 2025 erneut ihr Bestes zu geben. (PD)



Sportlerehrung 2024

- Gregor Ambühl, Laufsport
- Madeleine Beck, Ski Alpin
- Wieland Gartmann, Laufsport
- Alexandra Jung, Springreiten
- Sean Koch, Powerlifting
- Leila Olivia Marxer, Artistic Swimming
- Magnus Öhri, American Football
- Maximilian Öhri, American Football
- Michele Paonne, Radrrennfahren
- Marco Pfiffner, Ski Alpin
- Remo Senti, Dart



Gruppenbild der Sportlerehrung 2024: (V. l.) Alexandra Jung, Leila Olivia Marxer, Vorsteher Peter Frick, Remo Senti, Maximilian Öhri, Sportkommissionsvorsitzender Yannick Ritter, Magnus Öhri, Gregor Ambühl, Michele Paonne, Wieland Gartmann und Sportkommissionsmitglied Ramona Kaiser. Auf dem Ehrungsfoto fehlen Madeleine Beck, Sean Koch und Marco Pfiffner.

Gemeinde Mauren ehrte 11 Athletinnen und Athleten

Am Montag, 13. Januar 2025, fand im Foyer des Gemeindesaals Mauren die traditionelle Sportlerehrung für das Jahr 2024 statt. Vorsteher Peter Frick zeigte sich besonders erfreut, insgesamt elf Sportlerinnen und Sportler auszeichnen zu dürfen, die im vergangenen Jahr in acht verschiedenen Disziplinen herausragende Leistungen erbracht haben.

In seiner Ansprache würdigte Vorsteher Peter Frick den grossen Einsatz und die Hingabe der Geehrten, die mit ihrer Leidenschaft und ihrem Engagement nicht nur persönliche Erfolge feiern konnten, sondern auch Vorbilder der jungen Sportgeneration sind. In einer feierlichen Atmosphäre wurden die sportlichen Höhepunkte der Athletinnen und Athleten gebührend hervorgehoben und es bot sich für sie eine ideale Gelegenheit, besondere Erlebnisse und spezielle Sportgeschichten zu erzählen.

Worte der Anerkennung und Wertschätzung durch den Vorsteher

Vorsteher Peter Frick würdigte die einzelnen Leistungen der Sportlerinnen und Sportler und betonte, dass er auf sie alle sehr stolz sei: «Ihr habt die Farben unserer Gemeinde Mauren und des Landes Liechtenstein auf sehr sympathische Weise in die Region und Welt hinausgetragen.» Ohne Fleiss, intensives Training, Ausdauer und klaren Zielsetzungen sei es nicht möglich, so grossartige Leistungen zu erbringen. Dafür sprach Vorsteher

Peter Frick ein Riesenkompliment und besondere Wertschätzung aus. Aus den Händen des Vorstehers sowie des Vorsitzenden der Sportkommission, Yannick Ritter, durften die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler anerkennende Präsente entgegennehmen, dies mit den besten Glückwünschen und als Motivation für künftige sportliche Höhenflüge.





65. Bretschalau – Das Lauffest in Eschen und Sportfest in Mauren



Was 1946 begann, ist auch heute noch ein Renner: der Bretschalau im April im Eschner Dorfzentrum begeisterte bei der 65. Austragung. Mitreissende Rennen, umkämpfte Siege und glückliche Gesichter beschreiben die knisternde Stimmung im Dorfzentrum.



Die Kleinsten machten den Anfang: rund 70 Mädchen und Buben starteten pünktlich um 10.30 Uhr. Die Jüngsten waren gerade mal zwei Jahre alt und durften in Begleitung die 100 Meter absolvieren. Dann ging es Schlag auf Schlag weiter mit den Kategorien der Kinder, der Jugendlichen sowie der Gruppe Menschen mit Handicap.

Rekord-Teilnehmerfeld

Die Langstrecke absolvierten sage und schreibe 120 Läuferinnen und Läufer. So eine grosse Teilnehmerschar war noch nie in Eschen am Start. Umso beeindruckender sind die Fotos aus luftiger Höhe, die heuer erstmals vom Kran aus gemacht wurden. Ernst Hasler, langjähriger Speaker am Bretschalau, war beeindruckt: «So ein grosses Starterfeld habe ich noch nie gesehen. Am Start war die Menge bis zum Pfrundhaus aufgestellt, man konnte den letzten Mann von vorne nicht ausmachen!»

Team- und Staffelläufe sorgten für schnelle Runden, die Gewinner der Einzelläufe waren jedoch unschlagbar. Wie erwartet, war Arnold Aemisegger der schnellste Liechtensteiner (2. Gesamtrang) und Martina Trefzer schnellste Liechtensteinerin sowie Gesamtgewinnerin bei den Frauen. Die langjährige Liechtensteiner Triathletin Nicole Klinger wurde Gesamtzweite.

Staffelläufe als Höhepunkt

Der Höhepunkt kam zum Schluss: die rassigen Staffeln bringen das Dorfzentrum noch einmal zum Kochen. Starke Leistungen erbrachten die Feuerwehren aus Eschen und Gamprin, sie liefen die Runden in Schutzbekleidung mit Gasmasken, Sauerstoffflaschen und Stahlkappenschuhen. Sie wurden frenetisch angefeuert und absolvierten die Runden unter tosendem Applaus.



Vorsteher Peter Frick und GR Dominik Matt freuen sich über die begehrte Trophäe, welche ihre gesponsorten Läufergruppen nach zwei Jahren wieder nach Mauren holten.

Tombola mit begehrenswerten Preisen

Bemerkenswert war auch die Tombola, an der rund fünfzig hochwertige Preise verlost wurden, wie z.B. eine Garmin-Sportuhr, ein Goldvreneli, eine Hilti-Bohrmaschine, ein Damenvelo und vieles mehr. Und das Besondere war: Es wurden keine Lose verkauft. Einzig die Teilnahme am Rennen oder ein Helfereinsatz berechnete zum Dabeisein an der Tombolaverlosung. Dies ist eine weitere Motivation, die Laufschuhe zu schnüren und sich auf den nächsten Lauf vorzubereiten. Dieser findet nächstmals am 25. April 2026 statt.

Grosses Sportfest in der Freizeitanlage in Mauren

Aber man muss gar nicht so lange warten, denn am Samstag, 24. Mai 2025, organisiert die Sportkommission Mauren in Zusammenarbeit mit dem Turnverein Eschen-Mauren und dem Adilettenclub ein einzigartiges sportliches Fest in der

Freizeitanlage in Mauren: Dreikampf, Yoga und Poolparty mit Festwirtschaft und Musik werden angeboten. Höhepunkt des Tages ist die Ermittlung der «schnällschta Murer». Aus allen, die beim 60m-Sprint teilnehmen und in Mauren wohnhaft sind, werden die schnellsten Kinder und Junggebliebenen gekürt. An der Siegerehrung übergibt Vorsteher Peter Frick den Gewinnern und allen Teilnehmern schöne Preise.

Mitmachen und Spass haben!

Der Tag beginnt um 10 Uhr mit dem UBS-Kids-Cup Dreikampf: 60m-Sprint auf der Wiese, Ballweitwurf vom Parkplatz Richtung Pavillon und Weitsprung in der Volleyball-Anlage. Nach dem Mittag werden Yogastunden von ausgebildeten Lehrerinnen angeboten, hier kann man ohne Anmeldung und Vorkenntnisse mitmachen. Für Abkühlung sorgt der Adilettenclub, denn gleichzeitig findet das Liegestuhlfest mit Pools statt. Zuschauen, Mitmachen und Spass haben, steht an diesem Tag zuoberst auf der To-do-Liste.

Anmeldung für den Dreikampf ist vor Ort möglich. Für die Ermittlung der «schnällschta Murer» muss der 60m-Sprint absolviert werden. Die Anmeldegebühr beträgt 5 Franken. Die Siegerehrung findet um 16 Uhr statt. Danach kann noch bis in die Nachtstunden gebadet und gefeiert werden.





40 Jahre Heraböhel-Funken – Funkenzunft mit Herz und Leidenschaft

Der Funken «Heraböhel» in Mauren-Schaanwald feiert heuer sein 40-jähriges Bestehen. Mit dem traditionellen Funkenabbrennen soll der Winter vertrieben werden. Doch das ist längst nicht alles. Denn mit dem Abbrennen sind zahlreiche Vorbereitungen und damit eine grosse Vorfreude verbunden. Gerade in der Funkenzunft beim Heraböhel sind die Vorbereitungswochenenden, vor allem aber das Funkenwochenende selbst, richtige Familienanlässe.

So ist die Freude bei Gross und Klein riesig, denn das Abbrennen des Funkens hat «Festcharakter». Es ist nicht verwunderlich, dass einige Mitglieder der Funkzunft Heraböhel selbst als Jugendliche dem Verein beigetreten sind und auch heute noch dabei sind – mittlerweile allerdings mit Partnerin und Kindern. So freut sich auch der langjährige Kassier des Vereins, Dominik Matt, über den Zusammenhalt in seiner Fun-

kenzunft und das gute Miteinander.

Jubiläumsfeier – ein kleines Volksfest

Die Mitglieder der Funkenzunft Heraböhel hatten in diesem Jahr einen ganz besonderen Grund zum Feiern: ihr 40-jähriges Bestehen. Kein Wunder also, dass der Anlass einem kleinen Volksfest glich. Mit Ehrenmitgliedern, Familien, Freunden, Bekannten und benachbarten Funkenzünften wurde

bereits am Freitagabend ausgiebig gefeiert. Mit Live-Musik vom «Steirermadl Natascha» und Barbetrieb wurde die Jubiläumsparty zum Hit. Dieser Festabend sowie das gesamte Funkenwochenende konnten nur durch die Begeisterung und den tatkräftigen, täglichen Einsatz aller Mitglieder bereits eine Woche im Voraus stattfinden. So ist es als Besucher beeindruckend zu sehen, mit welcher Leidenschaft die

40 Jahre



Funkenzunft nicht nur das Brauchtum der Winteraustreibung pflegt, sondern auch welchen Einsatz sie für die Bevölkerung leistet. So machen sie aus dem identitätsstiftenden Brauchtum wirklich ein Gemeinschaftserlebnis für alle!

Gemeinschaftserlebnis im Mittelpunkt

«Für mich persönlich ist das Abbrennen des Funkens viel mehr als nur Brauchtumspflege und -erhaltung. Die Vertreibung des Winters hat bei uns echten Festcharakter. Jung und Alt feiern dieses Ereignis gemeinsam. Es ist der Höhepunkt unseres Vereinsjahres», erklärt Michael Lampert, der Funkenmeister im Jubiläumsjahr. Doch nicht nur das Fest selbst, sondern auch der Funken – im Mittelpunkt des Interesses – zieht die Blicke auf sich. So ist es nicht zuletzt seine eigenwillige Konstruktion, die die Blicke auf sich zieht. Der Funke beeindruckt nicht nur mit einer Höhe

von neun Metern und einem Durchmesser von knapp vier Metern. Etwas ganz Besonderes ist seine Form, die sich im Laufe der Jahre stark verändert hat. Aus dem einstigen Christbaumhaufen wurde ein kunstvoll gefertigte «Spältafunka». Somit ist der «Heraböhel-Funka» etwas ganz Besonderes und Einzigartiges in der Region. Erstaunlich ist auch, dass keinerlei Hilfsmittel wie Nägel, Draht oder gar Kräne verwendet werden. Gekrönt wird das traditionelle Bauwerk jedes Jahr am Funkensonntag von der handgefertigten Funkenhexe, die mit einem Böller ausgestattet ist. Doch nicht nur die Hexe sorgt für einen buchstäblich bombastischen Effekt. Auch das grosse Feuerwerk, welches als Überraschung aus dem Funken sprühte, sowie der Fackelzug im Vorfeld entpuppten sich als wahre Publikumsmagnete. Der Funken, der einst mitten auf dem «Heraböhel» und damit direkt über dem Zentrum von Mauren

exponiert zu Hause war, ist längst nicht mehr aus dem Maurer Riet wegzudenken. Hier haben die Funkner noch mehr Platz und Freiraum, um ihre Tradition zu pflegen und die zahlreichen Spaziergänger geniessen es, unterwegs in der Festwirtschaft einzukehren und sich auch kulinarisch verwöhnen zu lassen. So darf man auch weiterhin auf eine lange Pflege dieser gesellschaftlichen Tradition hoffen.

Verein mit Werten

Die gut 40 Mitglieder der «Funkazunft Heraböhel» sind mit Freude und Stolz dabei, wenn es dreimal im Jahr ans Holzspalten geht. Zu einem gelungenen Vereinsjahr gehören auch ein Ausflug und die stets fröhliche Generalversammlung. Die Schlagworte Tradition und Kameradschaft prägen den Verein ebenso, wie er das Dorfleben mitgestaltet.



Mit Böllerschüssen in den Feiertag, die Fasnacht und das Tattoo

Am 19. Juni 2025 ist Stefan Berginz um 6 Uhr morgens wieder im Einsatz – und er wird dabei nicht zu überhören sein. Denn dann gibt er die traditionellen Böllerschüsse zu Fronleichnam ab. Mit seiner historischen Motorgebirgskanone ist er dabei eine landesweit einmalige Attraktion. Entsprechend kommt das alte Geschütz nicht nur einmal im Jahr zum Einsatz.

Bis weit ins dritte Viertel des 20. Jahrhunderts waren frühmorgendliche Böllerschüsse zu hohen Feiertagen, insbesondere zu Fronleichnam, in allen Liechtensteiner Dörfern gang und gäbe. Einige schwere Unfälle aufgrund unsachgemässer Handhabung des Pulvers oder unglücklicher Umstände sorgten aber dafür, dass die Gemeinden die Tradition nach und nach verboten. Während Jahrzehnten war der Start in den Feiertag dann auch in Mauren ein ruhiger. Das änderte sich erst 2016 wieder, als Stefan Berginz auf den Plan trat.

Eine 85 Jahre alte Kanone und historische Uniformen

Doch der Reihe nach: Stefan Berginz ist Maschinenbauingenieur von Beruf, und er war Pyrotechniker aus Leiden-

schaft. Die entsprechenden Ausbildungen hatte er in Österreich absolviert und sein Hobby zu verschiedenen Gelegenheiten ausgeübt. Doch dann trat im Jahr 2013 in der Schweiz eine Gesetzesänderung in Kraft, die auch für Liechtenstein Gültigkeit entfaltete und dazu führte, dass die österreichischen Pyrotechnikdiplome nicht mehr anerkannt waren. «Statt sämtliche Prüfungen nochmals abzulegen, habe ich meine Abschussrohre an Kollegen in Vorarlberg verschenkt und für mich eine Alternative gesucht», sagt Berginz. In einem Magazin stiess er auf einen Artikel, der über Händler von ausgemustertem Schweizer Militärgerät berichtete – inklusive einer Liste mit Ware, die zum Verkauf stand, darunter eine Motorgebirgskanone vom Kaliber

7,5 Zentimeter, wie sie zwischen 1938 und 1942 produziert worden ist. «Ich habe mich für dieses Geschütz, einen Hinterlader, entschieden und es bei einem Sammler in Solothurn erworben. Es verfügt zwar über keine Zielvorrichtung, ist aber im Prinzip voll funktionsfähig. Die Kanone selbst fällt auch nicht unter das Waffengesetz. Das gilt lediglich für das Schwarzpulver und die Zündhütchen, die es zum Böllerschiesen braucht.» Diese Zündhütchen hat Berginz in der Folge gemäss Originalvorlagen nachgezeichnet und selbst hergestellt, dasselbe gilt für einen Teil der mehrteiligen Geschosshülsen, da die Originalhülsen nicht mehr produziert werden. Das grobe Schwarzpulver ist im Fachhandel erhältlich.



Damit hatte Stefan Berginz zwar die Ausrüstung, doch noch keine Gelegenheit zum Schiessen. «Einfach zum Spass ist es in Liechtenstein nicht erlaubt. Es gibt ein entsprechendes Reglement, das besagt, zu welchen Anlässen mit historischem Hintergrund um eine Polizeibewilligung angesucht werden kann.» Einen solche Gelegenheit ergab sich 2015. «Ich bin dann auf Pascal Seger, den Gründer und Produzenten des «The Princely Liechtenstein Tattoo» in Schellenberg, zugegangen und habe vorgeschlagen, den Anlass mit einem Salutschuss zu eröffnen. Ich dachte, wir machen das irgendwo im Hintergrund, aber Pascal war der Ansicht, dass die Kanone auf die Bühne gehört, damit die Besucher sie sehen.» Sehen sollten sie auch Berginz und seine Kollegen, die das Geschütz bedient haben, aber am besten natürlich in Kleidung, die zum Event passte. «Wir konnten uns daher vom Verein Liechtensteiner Scharfschützen Militär-Kontingent «Letzter Auszug 1866» Uniformen leihen, die

denjenigen des Liechtensteiner Militärs bei seinem letzten Einsatz am Stilfser Joch nachempfunden sind. Der Auftritt am «Princely Tattoo» war ein voller Erfolg, und dann wurde uns angeboten, nicht nur die Uniformen, sondern gleich den Verein zu übernehmen.» Stefan Berginz und seine Kollegen haben gerne zugesagt, und er wurde der neue Präsident. Ein Amt, dass er inzwischen abgegeben hat, doch Mitglied des zwölfköpfigen Vereins ist er nach wie vor mit Begeisterung, wenn Auftritte anstehen wie jene am früheren Country- und BBQ-Festival als Schaffner des City-Trains vom Vaduzer Zentrum nach «Old Town» beim Rheinparkstadion.

Traditionspflege und Interesse an der Technik

Auch die Begeisterung für seine Motorgebirgskanone ist bei Stefan Berginz ungebrochen. Wie bereits erwähnt, kommt sie seit 2016 auch an Fronleichnam zum Einsatz. Dann steht sie früh-

morgens im Riet, und drei Schüsse ertönen mit dem Glockengeläut um 6 Uhr morgens. «Ich mache das einerseits aus der Freude am Schiessen und Interesse an der Technik, andererseits ist es für mich aber auch ein Teil der Traditionspflege, die mir sehr am Herzen liegt», sagt Stefan Berginz. Ausserdem eröffnet jeweils ein Schuss, abgegeben bei der «Murer Räba» im Dorfzentrum, den Fasnachtsumzug am Rosenmontag um 14.14 Uhr. «Dank des Abzugsmechanismus direkt am Geschütz kann ich die Schüsse auf Kommando abgeben. Beim Umzug lautet dieses Kommando schlicht «Start», beim Tattoo «Ruine frei.» Dann bringt Berginz die Platzpatronen zur Zündung. Er erklärt: «Vorne aus dem Rohr kommt lediglich der Korkzapfen, der zur Verdämmung des Pulvers in der Hülse dient, heraus. In der Luft zerbröselst dieser schliesslich.» Und wer am 19. Juni 2025 trotz des Feiertags früh aufsteht, hat vielleicht bald wieder die Gelegenheit, das Spektakel zu beobachten.



ligita 2025

Datum: 5. bis 12. Juli 2025

Ort: Gemeinden des
Liechtensteiner Unterland

Weitere Informationen zum Festival
sowie zum Kartenvorverkauf finden Sie
unter www.ligita.li



Das berühmte Duo Assad spielt am Samstag, 12. Juli 2025, in der Pfarrkirche Mauren.

Vorfreude auf die Liechtensteiner Gitarrentage 2025

Das Liechtensteiner Unterland präsentiert eine aufregende Neuauflage der Liechtensteiner Gitarrentage. An den 32. Liechtensteiner Gitarrentagen vom 5. bis 12. Juli 2025 wird es einen glamourösen Mix aus etablierten Stars und jungen Shooting-Stars der Gitarrenwelt geben. Schon jetzt sollten sich alle Interessierten den Termin des Abschlusskonzertes rot im Kalender anstreichen: die Brüder Assad sind auf ihrer Welttour zum 60. Bühnenjubiläum in der Pfarrkirche Mauren zu Gast.

Sérgio und Odair Assad – 2 Gitarristen der Superlative

Die in Brasilien geborenen Brüder haben mit Innovation, Einfallsreichtum und Expressivität neue Massstäbe für die Gitarrenwelt gesetzt. Mit ihrer aussergewöhnlichen Kunstfertigkeit und ihrem unübertrefflichen Zusammenspiel haben die Assads nicht nur neue Leistungsstandards gesetzt, sondern auch eine wichtige Rolle bei der Schaffung und Einführung neuer Musik für zwei Gitarren gespielt.

Segovias Enkel eröffnet die ligita

Ignacio Rodes, der Leiter des weltbekannten Studienprogramms für Gitarre in Alicante, Spanien, folgt zur grossen Freude aller beteiligten Organisatoren erstmals der Einladung an die ligita. Als Starschüler von José Tomás, der wiederum Assistent von Andres Segovia war, gewann Ignacio die bedeutendsten Wettbewerbe als Startpunkt in eine internationale Karriere als Interpret und Pädagoge. Auch die weiteren abendlichen Konzerte versprechen mit glanzvollen Namen sehr viel Stilvielfalt, Kontrast und spannungsvolle Programme.

Familiäre Atmosphäre beim Lehren und Lernen

Studierende aus der ganzen Welt können faszinierende Stars ganz hautnah bei den gefragten Meisterkursen erleben. Jeder Interessierte ist eingeladen, tagsüber das Musikschulzentrum Unterland zu besuchen und dort in die Kurse der Meistergitarristen hineinzuschnuppern, Vorträge zu hören und Instrumente zu besichtigen. Das erworbene Können werden die Kurs Teilnehmer am Freitag der ligita-Woche in Schellenberg demonstrieren.

Pfarrei St. Peter und Paul



Pilger der Hoffnung sein – Im Miteinander und Füreinander

Mit dem feierlichen Einzug Jesu, den wir als König mit geweihten Palmen in die Kirche begleiten, treten wir in die sogenannte Heilige Woche, die Karwoche, ein. Wir erinnern uns daran, wie und warum Jesus Christus gestorben ist, aber auch, was sich über seinen Tod hinaus Sonderbares, ja, WUNDERbares ereignet hat! Er, der während seines Lebens immer wieder Menschen geheilt, gelehrt, und viele Wunder gewirkt hat, er wird nun selbst zum Wunder: Auferstehung! Nein, nicht der Tod wird das letzte Wort haben, sondern das Leben!

Drei Menschen in Verbundenheit als Symbol des pilgernden Gottesvolkes

Das Motiv unserer Osterkerze erinnert daran, dass wir als Gemeinschaft der Gläubigen unsere Welt im Licht des Auferstandenen und in der Kraft des Heiligen Geistes in Glaube, Hoffnung und Liebe gestalten können.

Drei unterschiedliche Menschen, die sich die Hände reichen, formen eine Einheit, die die weltweite Gemeinschaft symbolisiert. Sie stehen gemeinsam in der Weltkugel und verdeutlichen die Verbundenheit der Menschen in Glauben, Hoffnung und Liebe. Diese Darstellung ruft zur Solidarität und Geschwisterlichkeit auf, getragen von einem Miteinander und Füreinander.

Der Auferstandene in Kelchform mit der Hostie

Aus der Weltkugel erhebt sich der Auferstandene in goldener Gestalt, die die Form eines Kelches annimmt. Dieser Kelch symbolisiert die Eucharistie, die zentrale Gegenwart Christi im Sakrament. Die darauf stehende Hostie weist darauf hin, dass Christus in der Eucharistie real gegenwärtig ist. Dies macht deutlich: Der Glaube an den Auferstandenen ist keine Erinnerung an Vergangenes, sondern eine lebendige Wirklichkeit in der Feier der Eucharistie hier und jetzt in der Welt.

Die Taube als Zeichen des Friedens und des Heiligen Geistes

Über der Hostie schwebt eine Taube im goldenen Hintergrund. Sie steht für den Heiligen Geist, die treibende Kraft, die das Leben der Gläubigen gestaltet und sie auf ihrem Glaubensweg begleitet. Der Heilige Geist stärkt die Gemeinschaft, gibt Orientierung und erfüllt die Herzen mit Frieden.

Die Botschaft von Ostern

Das leere Grab ist das Zeichen der Auferstehung, dass Jesus lebt! Doch wo ist er? Die Antwort findet sich in der Kirche als neuer Leib Christi. Er ist gegenwärtig in der Eucharistie und in der Gemeinschaft der Glaubenden. Die Osterkerze erinnert uns daran, dass wir als Glaubensgemeinschaft berufen sind, das Licht und den Frieden Christi weiterzutragen, getragen vom Heiligen Geist, der uns in die Zukunft führt, damit das Miteinander und Füreinander eine Wirklichkeit wird.



Sternsingeraktion 2025 – Erhebt eure Stimme für Kinderrechte

Feierlich ausgesendet um den Segen Gottes zu den Pfarreiangehörigen zu bringen, waren am Fest der Hl. Drei Könige bei stürmischem Föhnwetter in Mauren und Schaanwald 53 Sternsingerinnen und Sternsinger mit ihren Begleitpersonen unterwegs, um die Häuser zu segnen und Spenden für Indien, Kenia und Kolumbien entgegenzunehmen.

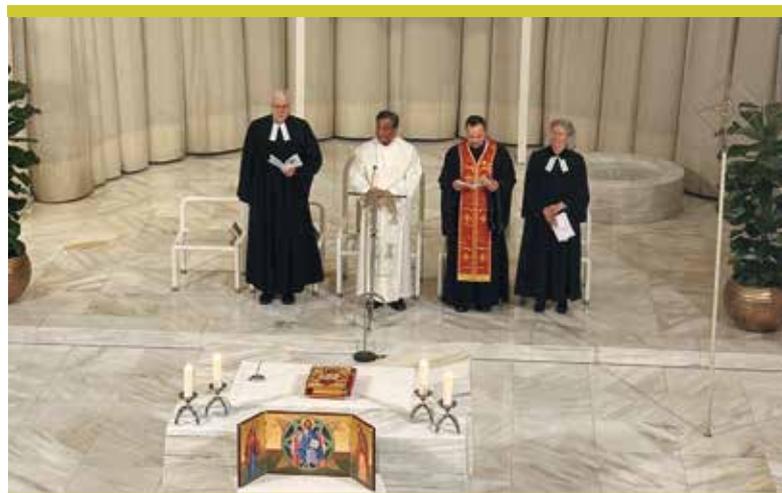
Unsere angehenden Firmlinge aus Mauren, grossartig unterstützt von Schülerinnen und Schülern der Primarschule Schaanwald, haben in Schaanwald (samt Euro und Kollekte in der Kirche) CHF 4'350.80 und in Mauren (samt Euro und Kollekte in der Kirche) CHF 22'237.00 gesammelt.

Die ganze Sternsingeraktion von Montag, 6. Januar 2025 hat somit den beachtlichen Betrag von insgesamt CHF 26'587.80 eingebracht. Den Sternsängern und ihren Begleitpersonen danken wir herzlich für ihren tollen und engagierten Einsatz zugunsten notleidender Kinder in der ganzen Welt. Ein besonderer Dank gilt Alexandra Schedler, Nadine Frick und Jasmine Holzinger für die Vorbereitungen und die reibungslose Durchführung der Sternsingeraktion.

Ein herzliches «Vergelt's Gott» im Namen der bedürftigen Kinder und Familien geht auch an die vielen grossherzigen Spenderinnen und Spender in Mauren und Schaanwald.

Ökumenischer Wortgottesdienst in Mauren

Am Sonntag, 19. Januar 2025 fand auch in diesem Jahr wieder der traditionelle ökumenische Wortgottesdienst zusammen mit Vertreterinnen und Vertretern der grossen kirchlichen Gemeinschaften in unserem Land statt. Unter dem Thema der Gebetswoche für die Einheit der Christen (18. – 25. Januar 2025) «Glaubst du das?» (Joh.11) feierten wir einen würdevollen Wortgottesdienst unter Mitwirkung von P. Anto Poonoly, der evangelischen Pfarrerin Barbara Wedam des evangelisch-lutherischen Pfarrers Stephan Zilker, dem Vertreter der Orthodoxen Kirche Dr. Cyril Deicha sowie dem Vertreter der Ukrainisch-Griechisch-Katholischen Kirche Vater Vasyl Demchuk. In seiner Predigt wies Dr. Deicha darauf hin, wie wir, wie der Hl. Thomas, in der heutigen Zeit unseren Glauben mutig bekennen können. Eindrücklich war, dass alle Gottesdienstbesucher mit dem Kerzenlicht in den Händen das gemeinsame nizanische Glaubensbekenntnis miteinander gesprochen und im Anschluss die Kerzen in einem Kerzengang vor den Altar hingestellt haben.



Die Kollekte wurde für die Caritas Liechtenstein aufgenommen. Der anschliessende Apéro im Foyer des Gemeindsaals bot Gelegenheit zum gemeinsamen Austausch.



Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge

Am Sonntag, 26. Januar 2025 feierten wir den Vorstellungsgottesdienst unserer angehenden Firmlinge aus Mauren. Ganz im Zeichen des Mottos unseres Pfarreijahres «Miteinander und Füreinander in Glaube, Hoffnung und Liebe» stellten sich 40 Kinder persönlich unserer Pfarrgemeinde vor und legten dar, warum sie sich gerne firmen lassen möchten. Zu den angehenden Firmlingen gehört auch ein Erwachsener, der zusammen mit ihnen die Firmung empfangen möchte. Wir wünschen unseren Firmlingen alles Gute und Gottes Segen auf ihrem Weg zur Firmung.

Krankensalbungsfeier in der Pfarrkirche Mauren

Am Mittwoch, 14. März 2025 feierten wir um 15 Uhr die Krankensalbungsfeier in Verbindung mit der Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Mauren. Musikalisch mitgestaltet wurde die Feier von Adolf Marxer. Krankheit und Schmerzen führen nicht selten dazu, dass ein Mensch sich Sorgen macht, dass Angst ihn niederdrückt und er seine Zuversicht verliert. In so einer Situation tut es gut, Zuwendung von anderen und vor allem von Gott zu erfahren. Im Anschluss an die Feier waren alle zu einem feinen Zvieri im Gemeindesaal Mauren eingeladen.



Familiengottesdienst zum Vatertag

Am Mittwoch, 19. März 2025 feierten wir um 8.30 Uhr in Schaanwald und um 10 Uhr in Mauren einen Familiengottesdienst zum Vatertag und Gedenktag des Hl. Josef zum Thema «Miteinander und Füreinander wie der Hl. Josef». Musikalisch mitgestaltet wurde der Gottesdienst in Schaanwald vom



«Räbächörle» und in Mauren vom «Chor Young Unlimited Kids». Die Kollekte wurde für unser Pfarreiprojekt «Erweiterung der De Paul Public School, Kopergaon, Maharashtra, Indien» aufgenommen. Im Anschluss an den Gottesdienst verteilten die Kinder ein kleines Geschenk an alle Väter.



Versöhnungsgottesdienst mit den Erstkommunikanten

Am Dienstag, 1. April, Mittwoch, 2. April und Donnerstag, 3. April, durften unsere angehenden Erstkommunionkinder die Erstbeichte ablegen. Zusammen mit ihnen feierten wir am Samstag, 5. April in Schaanwald und am Passionssonntag, 6. April das Fest der Versöhnung mit einem Familiengottes-

dienst zum Thema «Wir reichen uns die Hände zur Versöhnung». Im Anschluss waren alle zum Suppentag in den Gemeindesaal Mauren eingeladen. Wir danken den Pfadfindern herzlich für die Organisation und Durchführung.



Palmsonntag in Mauren und Schaanwald

Am Palmsonntag, 6. April 2025 feierten wir den Gottesdienst um 8.30 Uhr in Schaanwald und um 10 Uhr in Mauren. Mit dem feierlichen Einzug Jesu, den wir als König mit geweihten Plamen in die Kirche begleiten, traten wir in die sogenannte Heilige Woche, die Karwoche, ein.

Wie jedes Jahr am Palmsonntag feierten wir um 15 Uhr bei angenehmem Wetter die Kreuzwegandacht, beginnend bei der Kapelle beim Waldspielplatz Schaanwald. Auf dem Waldlernpfad betrachteten wir die weiteren Stationen des Leidensweges Jesu. Im Anschluss gab es für alle einen Apéro beim Spielplatz.



Erstkommunion am Weissen Sonntag in Mauren

38 Kinder aus unserer Pfarrei Mauren-Schaanwald durften am Weissen Sonntag, 27. April 2025 die Heilige Erstkommunion in der Pfarrkirche Mauren empfangen. Das Thema, das die Kinder während der Vorbereitung begleitet hat, lautete «Mit Jesus auf dem Weg». Zu diesem Motto wurde die Pfarrkirche von Eltern und Mesmer Domenico liebevoll geschmückt. In einem Rollenspiel erklärten die Kinder, dass Jesus immer bei uns ist, auch wenn wir ihn nicht immer gleich erkennen. Wir

danken allen, die zum Gelingen dieser wunderschönen Erstkommunionfeier beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt P. Anto Poonoly, dem Musikverein Konkordia, dem Organisten Patrik Kaiser, der Religionslehrerin Alexandra Schedler, Mesmerin Anita Fischer, Mesmer Domenico Albanese und den Fotografen Pamela Bühler und Markus Berginz. Wir wünschen unseren Erstkommunionkindern, dass sie immer wissen dürfen: Ich bin nie allein unterwegs, denn Jesus ist stets bei mir.

Gedenken an Papst Franziskus

Am Ostermontag, 21. April 2025 verstarb unser Heiliger Vater, Papst Franziskus, im Alter von 88 Jahren. Am Mittwoch, 23. April 2025 beteten wir für ihn um 18.30 Uhr einen Rosenkranz und feierten einen Gedenkgottesdienst um 19 Uhr in der Pfarrkirche Mauren. Papst Franziskus hat die Weltkirche mit seiner Einfachheit, seiner Nähe zu den Menschen und seinem Mut zur Veränderung geprägt. Als erster Papst aus Lateinamerika brachte er frischen Wind in die Kirche mit einem besonderen Blick auf die Armen, die Bewahrung der Schöpfung und die Hoffnung auf Frieden. Franziskus war ein Papst für die Völker, nicht für eine Elite, nicht für eine geschlossene Gemeinschaft, sondern für die Menschen dieser Welt, unabhängig von Herkunft, Glauben oder Lebensweise. Er sprach zu Herzen – nicht von oben herab, sondern von Mensch zu Mensch. Möge sein Leben für uns ein Beispiel sein. Möge sein Glaube uns inspirieren. Möge sein Hirtenherz in uns weiterleben.



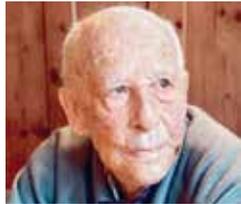
In Memoriam

*Wir gedenken unseren verstorbenen
Mitbürgerinnen und Mitbürgern aus Mauren und Schaanwald:*



Rosemarie Biedermann

11. April 1937 –
10. Januar 2025



Linus Batliner

8. September 1930 –
12. Januar 2025



Friedel Ritter-Tauber

24. April 1936 –
05. Februar 2025



Werner Moritz Wälchli

22. März 1947 –
10. Februar 2025



Irmgard Troy

23. Dezember 1929 –
11. März 2025



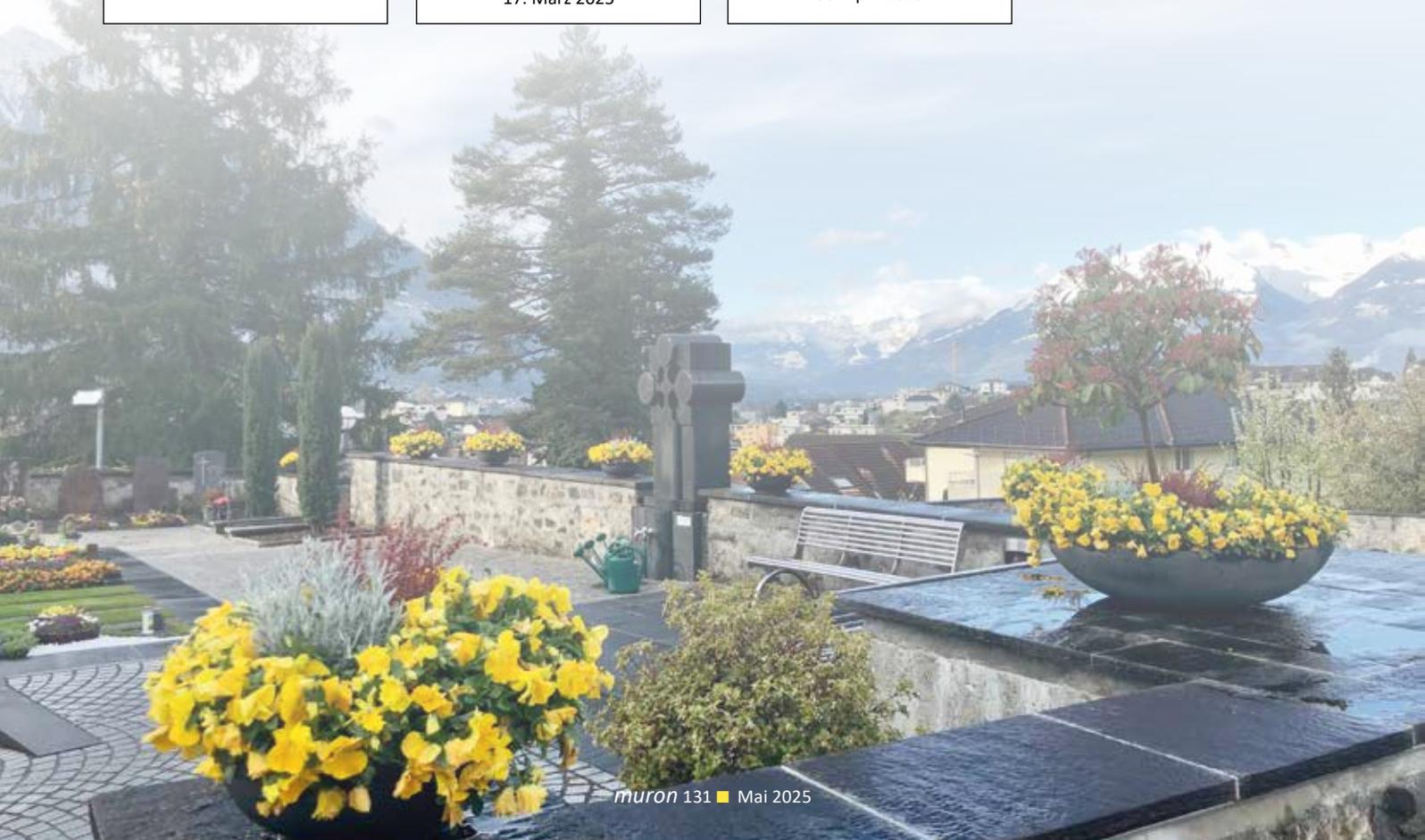
Alfons Robert Alber

27. Dezember 1934 –
17. März 2025



Irmgard Fehr

01. April 1953 –
05. April 2025



Kalender Gemeinde

Sommerabende im Weiherring

Mittwoch, 21. Mai 2025, 17.00 – 21.00 Uhr
Kommission Gesellschaft, Weiherring Mauren

Jahreskonzert YU

Freitag, 23. Mai 2025, 20.15 Uhr
Chorgemeinschaft Mauren, Gemeindesaal Mauren

Sporttag

Samstag, 24. Mai 2025, 10.00 – 16.00 Uhr
Sportkommission, Weiherring Mauren

Jahreskonzert YU

Samstag, 24. Mai 2025, 20.15 Uhr
Chorgemeinschaft Mauren, Gemeindesaal Mauren

Qualifikation UBS Kids Cup Sportfest Mauren-Schaanwald

Samstag, 24. Mai 2025, ganzer Tag
Turnverein Eschen-Mauren, Weiherring Mauren

Liegestuhlfest

Samstag, 24. Mai 2025, 14.00 – 23.00 Uhr
Adiletten Club, Weiherring Mauren

Sommerabende im Weiherring

Mittwoch, 28. Mai 2025, 17.00 – 21.00 Uhr
Kommission Gesellschaft, Weiherring Mauren

Aufführung «HOPPAA!!»

Donnerstag, 29. Mai 2025, 17.00 Uhr
Freitag, 30. Mai 2025, 19.00 Uhr
Compagnie Tarkabarka, Weiherring Mauren

Aufführung «The Show»

Samstag, 31. Mai 2025, 19.00 Uhr
Compagnie Tarkabarka, Weiherring Mauren

Aufführung «KABUFF»

Sonntag, 1. Juni 2025, 17.00 Uhr
Compagnie Tarkabarka, Weiherring Mauren

Sommerabende im Weiherring

Mittwoch, 4. Juni 2025, 17.00 – 21.00 Uhr
Kommission Gesellschaft, Weiherring Mauren

Openair «Rääs»

Donnerstag, 12. Juni 2025, 20.00 Uhr
Gemeindeverwaltung Mauren, Weiherring Mauren

Karussell Verein «Pro Rössle»

Samstag, 14. Juni 2025, 11.00 Uhr
Verein «Pro Rössle», Kulturhaus Rössle

Sommerkonzert Kinderchöre

Sonntag, 15. Juni 2025, 17.00 Uhr
Chorgemeinschaft Mauren, Gemeindesaal Mauren

Verbandsmusikfest

Freitag + Samstag, 27. + 28. Juni 2025, ganzer Tag
Musikverein Konkorida Mauren, Festplatz Weiherring Mauren

28. Fussball-Erlebnis-Camp

Montag – Freitag, 04. – 08. August 2025, ab Montag Mittag
FC USV Eschen-Mauren, Sportpark

Natur Camp

Montag – Mittwoch, 11. – 13. August 2025, 9.00 – 17.00 Uhr
Ornithologischer Verein Mauren, Vogelparadies Mauren

2. Brunnenhock

Sonntag, 31. August 2025, 11.00 Uhr
Kulturkommission, noch offen

Theater «Helga räumt auf»

Freitag, 5. September 2025, 20.00 Uhr
Compagnie Tarkabarka, Kulturhaus Rössle

Pfadi Schnuppertag

Samstag, 13. September 2025, 13.30 – 16.30 Uhr
Pfadfinderabteilung Mauren / Schaanwald, Pfadiheim Mauren

Mauren kreativ

Freitag, 20. September 2025, 14.00 – 17.00 Uhr
Gemeindeverwaltung Mauren, Kulturhaus Rössle

Zaubershow «Abnormal» Danini

Freitag, 26. September 2025, 20.00 Uhr
Gemeindeverwaltung Mauren, Kulturhaus Rössle

Familihtag

Sonntag, 28. September 2025, 11.00 – 17.00 Uhr
Projektgruppe Unicef / Frühe Förderung, Weiherring Mauren

2025

Kalender Pfarrei

Christi Himmelfahrt / Flurprozession

Donnerstag, 29. Mai 2025, 13.30 Uhr
Ab Kirchplatz Mauren

Hochfest von Pfingsten

Sonntag, 08. Juni 2025, 8.30 Uhr / 10.00 Uhr
Theresienkirche Schaanwald / Pfarrkirche Mauren

Pfingstmontag

Montag, 09. Juni 2025, 8.30 Uhr / 10.00 Uhr
Theresienkirche Schaanwald / Pfarrkirche Mauren

Wallfahrt St. Corneli

Dienstag, 10. Juni 2025, 18.00 Uhr
Ab Kirchplatz Mauren

Firmung

Samstag, 14. Juni 2025, 9.30 Uhr
Pfarrkirche Mauren

Hochfest des Leibes und Blutes Christi / Fronleichnam

Donnerstag, 19. Juni 2025, 9.30 Uhr
Pfarrkirche Mauren

Patronatsfest St. Peter und Paul mit anschliessender Feier im Gemeindesaal

Sonntag, 29. Juni 2025, 9.30 Uhr
Pfarrkirche Mauren

Hochfest Mariä Himmelfahrt / Staatsfeiertag

Freitag, 15. August 2025, 8.30 Uhr / 10.00 Uhr
Theresienkirche Schaanwald / Pfarrkirche Mauren

Pfarreiwallfahrt

Mittwoch, 27. August 2025, Zeit offen
Ab Kirchplatz Mauren / Zuschg Schaanwald

Pfarreigottesdienst zum Beginn des neuen Pfarreijahres

Sonntag, 31. August 2025, 08.30 Uhr / 10.00 Uhr
Theresienkirche Schaanwald / Pfarrkirche Mauren

Dank-, Buss- und Betttag

Sonntag, 15. September 2025, 8.30 Uhr / 10.00 Uhr
Theresienkirche Schaanwald / Pfarrkirche Mauren

Erntedankfest

Sonntag, 29. September 2025, 8.30 Uhr / 10.00 Uhr
Theresienkirche Schaanwald / Pfarrkirche Mauren

Patronatsfest Hl. Theresia Schaanwald

Sonntag, 5. Oktober 2025, 10.00 Uhr
Theresienkirche Schaanwald

Weltmissionssonntag

Sonntag, 26. Oktober 2025, 8.30 Uhr / 10.00 Uhr
Theresienkirche Schaanwald / Pfarrkirche Mauren

